

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 207

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 207 Bern, Mittwoch 5. September 1951

69. Jahrgang — 69^e année

Berne, mercredi 5 septembre 1951 N° 207

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adressa, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preise der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die ainspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de nombre d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 g compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Jorega GmbH., Luzern.
Bilanzen. Bilans. Bilancio.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Ueberwachung der Einfuhr von Schwefel. Surveillance des importations de soufre. BRB Nr. 4 über die Ueberwachung der Einfuhr. ACF N° 4 concernant la surveillance des importations.

BRB über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1951. ACF sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1951. DCF concernant l'utilizzazione del raccolto della frutta a granelli del 1951.

BRB betreffend die Uebernahmepreise für Kernobstbranntwein und die Bestenung gebrannter Wasser. ACF concernant les prix d'achat de l'eau-de-vie de fruits à pépins et l'imposition des boissons distillées. DCF concernant il prezzo d'acquisto dell'acquavite di frutta a granelli e la tassazione delle bevande distillate.

Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats. Separatabzug: Waren- und Zahlungsverkehr mit Westdeutschland. Neuerscheinung Sonderheft Nr. 55: Zur Frage steuerlicher begünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist, ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragene sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (2089¹)

Gemeinschuldner: Stoller Jakob, geb. 1915, von Frutigen, wohnhaft Gujerstrasse 1, Zürich 11/50 (Inhaber der Firma J. Stoller-Holenstein, Textilien, Klosterplatz 1, Solothurn).

Datum der Konkursöffnung: 20. Juli 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. August 1951, 14 Uhr, im Gasthof «Hirschen», Winterthurerstrasse 519, Zürich 11-Schwamendingen.

Eingabefrist: bis 15. September 1951.
NB. Sofern die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird von denjenigen Gläubigern, welche an der Versammlung nicht teilnehmen, angenommen, dass sie mit einer sofortigen Verwertung der Aktiven durch die Konkursverwaltung einverstanden sind, sofern sie nicht bis zum 24. August 1951, mittags 12 Uhr, dagegen schriftliche Einsprache erheben.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2225²)

Gemeinschuldner: Labenski David, geb. 1906, von Zürich, Vertreter, Künigsmatt 16, Zürich 3, Inhaber der Firma «Delarex-Haushaltapparate» D. Labenski, Bleicherweg 58, Zürich 2.

Datum der Konkursöffnung: 22. Juni 1951.
Smmarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 25. September 1951.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (2245)

Faillie: Bossel Madeleine, feu Martin, de St-Martin, tabacs et journaux, à Fribourg, rue de Locarno 17.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 août 1951.
Première assemblée des créanciers: mardi 11 septembre 1951, à 11 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.
Délai pour les productions: 8 octobre 1951.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland, Wald (2226)

Gemeinschuldner: Knnz Willi, Zwirnerei Zweibrücken in Rehetobel. Konkursöffnung: 21. Juli / 30. August 1951.

NB. Der Schuldner erklärt, dass die Konkursöffnung auf einem von ihm verschuldeten Versehen beruhe und dass er einen sofortigen Widerruf des Konkurses anstrebe.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. September 1951, 15 Uhr, im Gasthaus «Löwen» in Rehetobel.

Der Gemeinschuldner ist Eigentümer der Liegenschaften assek. Nrn. 265, 266, 268, 271, 267, in Zweibrücken, in Rehetobel.
Eingabefrist: bis 30. September 1951.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Tobel (2227) im Auftrag des Konkursamtes Münchenwil

Gemeinschuldnerin: Firma Hubmann J. & Sohn, Tobel (Thurgau), Handel mit Radios, Velos und Nähmaschinen; Elektroapparate- und Motorenbau.

Konkursöffnung: 25. August 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. September 1951, 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Löwen», in Tobel.

Ordentliches Verfahren.
Eingabefrist: bis 8. Oktober 1951 (die Eingaben sind an das Betreibungsamt Tobel [Thurgau] zu richten).

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Ennenda (2228)

Im Konkurse über Thoma Hermann, Gartenstrasse, Glarus, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Broye, Estavayer-le-Lac (2237)

Faillie: Joye Blanche, fille d'Henri, négociante, à Montagny-la-Ville.
Délai pour intenter action en opposition: dix jours dès la publication.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2238)

Im Konkurse über Degen-Knoblach Ernst, Inhaber der Firma «Fino-Nährmittelfabrikation Ernst Degen», Herstellung und Vertrieb von «Fino-Nährmitteln», in Basel, liegen das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände, sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläu-

bigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventur und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2239)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Ruckstuhl-Ampert Walter, Inhaber der Firma «W. Ruckstuhl», Zimmerei usw., in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (2240)

Im Konkurs über Ziegler Jean, Bauunternehmer, Herblingen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Schaffhausen zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg, Buchs* (2229)

Gemeinschuldner: Dürr Daniel, Kaufmann, Gams.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 5. bis 14. September 1951.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2230*)

Das Konkursverfahren über die Socomin A.G. (Socomin S.A.) (Socomin Ltd.), Handel mit Maschinen und andern technischen Artikeln, Projektierung und Erstellung von technischen Anlagen usw., Seestrasse 31, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. August 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2241)

Gemeinschuldnerin: Suplex G. m. b. H., Verkauf von Gummisohlen usw., in Basel.
Datum der Schlussklärung: 1. September 1951.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2231)

Der am 8. August 1950 über Siegenthaler Eduard, Kaufmann, in Worblaufen, eröffnete Konkurs wird zufolge Abschlusses eines gerichtlichen Nachlassvertrages widerrufen, gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 30. August 1951, und der Gemeinschuldner in die Verfügung über seine Aktiven wieder eingesetzt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2242)

Der unterm 7. Februar 1951 über den Nachlass des verstorbenen Ramseyer-Meyer Marcel, gewesener Inhaber der Firma «M. Ramseyer», Wirtschaftsbetrieb, Isteinerstrasse 92, in Basel, eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges sämtlicher Forderungseingaben durch Verfügung des Dreiergerichts vom 31. August 1951 widerrufen worden.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (2246)

Faillite: Schmidt Erna-Marguerite, précédemment boucherie, rue Neuve 12, à La Chaux-de-Fonds, actuellement à Noiraigue.
Date du jugement prononçant la révocation de la faillite: 27 août 1951.
Ensuite de la révocation de la faillite la débitrice est réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Rolle* (2232)

Réalisation juridique d'un hôtel-restaurant

Le vendredi 12 octobre 1951, à 14 h., salle du Tribunal, au Château de Rolle, l'Office des faillites soussigné procédera à la vente aux enchères publiques, en une seule enchère, des immeubles appartenant à la masse en faillite Hôtel-restaurant «Au Domino» S.A., à Rolle, à savoir
Commune de Rolle:
Au Champ du Maupas, Hôtel-restaurant avec dépendances, remise à bateaux, place et jardins.
Superficie totale 5260 m².
Valeur assurance incendie, coefficient de 1951: 659 400 fr.
Estimation fiscale à: 450 000 fr.
Avec les immeubles seront vendus, outre les parties intégrantes, les accessoires mobiliers, notamment l'argenterie, la lingerie, tapis et matériel de jardin.
Taxe totale de l'office: 550 000 fr.

L'immeuble à vendre jouit d'une situation avantageuse entre la route Lausanne-Genève et le lac.
Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, l'état de toutes les charges qui les grèvent, ainsi que l'inventaire détaillé des accessoires et tous renseignements désirables seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, le matin, dès le 22 septembre.
Pour visiter, s'adresser à l'office.
Rolle, le 27 août 1951.

Office des faillites de Rolle: Max Luisier, préposé.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Weggis* (2250)

Schuldnerin: Renggli-Dahinden Emma, Frau, Hotel «Bergsonne», Rigi-Kaltbad, Gemeinde Weggis (Luzern).

Datum der Stundungsbewilligung: 28. August 1951.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 28. Dezember 1951.

Sachwalter: Lic. oec. Walter Rüttimann, Sachwalter, Waldstätterstrasse 31, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 6. Oktober 1951. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderung, berechnet auf den 28. August 1951, innert Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. November 1951, 15 Uhr, im Restaurant «Alpenhof», Obergrundstrasse 73, Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (2233)

Die dem von Allmen Willy, Konfektionsgeschäft und Fabrikation von Souvenirtüchern, Lauterbrunnen, bewilligte Nachlassstundung, die am 26. September 1951 abläuft, ist durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 28. August 1951 um 2 Monate, bis 26. November 1951, verlängert worden.

Die auf den 8. September 1951 angeordnete Gläubigerversammlung wird verschoben auf Donnerstag, den 8. November 1951, 14 Uhr, und findet im Hotel Bahnhof in Interlaken statt. Die Akten liegen 10 Tage vorher im Bureau des Sachwalters, Rosenstrasse 30, Interlaken, zur Einsicht der Gläubiger auf.

Interlaken, den 30. August 1951.

Der Sachwalter: E. Berta, Notar.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Aarberg* (2247)

Schuldner: Brand Hans, jun., Automechaniker, in Lyss.

Termin: Donnerstag, den 13. September 1951, 10 Uhr, vor Richteramt Aarberg, im Amthause, I. Stock.

Gläubiger, welche Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages erheben wollen, können diese schriftlich bis 12. September 1951 oder aber mündlich im Termin anbringen.

Aarberg, den 4. September 1951.

Der Gerichtspräsident als Nachlassrichter: Zingg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Kt. Bern *Richteramt I, Biel* (2251)

Schuldner: Eggi Werner, Radiogeschäft, Kanalgasse 26, Biel.

Datum der Bestätigung: 22. August 1951.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Biel, den 4. September 1951.

Der Gerichtspräsident I als erstinstanzl. Nachlassrichter: Matter.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (2248)

Failli: Delley Louis, café du Moléson, Villars-sur-Glâne.

Par ordonnance du 24 août 1951, le concordat intervenu entre le failli et ses créanciers sur la base d'un dividende de 25% dès l'homologation et de 10% à trois mois, a été homologué.

Fribourg, le 4 septembre 1951. Le greffier: Alfred Brasey.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung* (2243)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 31. August 1951 den von der Firma Okie Alois, Handel mit und Fabrikation von Bettwaren und Polstermöbeln, Oberstrasse 16, St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist am 31. August 1951 in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, den 3. September 1951.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 816* bis 316*) (L. P. 316* à 316*)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (2244)
Aufgabe des Rechenschaftsberichtes
(SchKG. 316 r)

Der Bericht des Liquidators vom 17. Juli 1951 über den Status per 30. Juni 1951 und den derzeitigen Stand der Liquidation der Firma
Kunzmann & Co.,

Bau- und Möbelschreinerei, Kisten- und Fensterfabrik, St. Gallen, liegt bis Ende September 1951 auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes St. Gallen, II. Abteilung, zur Einsicht auf.

St. Gallen, den 3. September 1951.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Disentis* (2234)

Der Kreisgerichtsausschuss Disentis als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 16. August 1951 den von Cavegn Albert, Bäckerei und Tea-room, Sedrun, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) bestätigt.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.

Als Liquidatoren wurden bestimmt die Herren I. Sialm, Betriebsbeamter, Segnes-Disentis, W. Grüniger, Mühle, Flums, und H. Gartmann, Treuhänder, Chur.

Disentis, 1. September 1951.

Für den Kreisgerichtsausschuss Disentis: G. Vincenz.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (2249)

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera, en son audience du mardi 25 septembre 1951, à 9 heures, en salle de ses audiences, à Vevey, rue du Simplon 22 (Cour au Chantre, 1^{er} étage) sur l'homologation du concordat par abandon d'actifs proposé par Cusi Maurice, commerce de laines et mercerie, rue de la Gare, à Montreux, à ses créanciers.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à cette audience ou se déterminer par écrit.

Montreux, le 4 septembre 1951.

Le commissaire au sursis concordataire: E. Haldy, préposé.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (2235)

Herr Blaser Hans, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Liebefeldstrasse 61, Liebefeld-Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers, zu dem er persönlich zu erscheinen hat und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 11. September 1951, 15.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Die Gläubiger des Hans Blaser können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung bis zum 10. September 1951 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern einreichen.

Bern, den 1. September 1951.

Der Nachlassrichter i. V.: Dr. Holzer.

Verschiedenes — Divers — Varia

*Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (2236)

Moratoria per concordato: Elettroplastica S. A., Lugano. L'assemblea dei creditori prevista per mercoledì 12 settembre 1951, alle ore 15, nello studio del commissario, è rinviata nello stesso luogo ed ora per il giorno di martedì 2 ottobre 1951. Esame degli atti a contare dal 22 settembre 1951.

Lugano, 1^o settembre 1951.

Il commissario del concordato:
avv. Rolando Forni.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

31. August 1951. Erdöle usw.

Oleum-Chemie GmbH Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. August 1951 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck sind wissenschaftliche und praktische Verarbeitung von Erdölen, sowie anderen Kohlenwasserstoffen und ihren Derivaten, Erwerb und Verwertung von Patenten auf diesem Gebiet, sowie Fabrikation und Verkauf von aus den Verfahren gewonnenen Produkten. Sie kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Hermann Ernst Mettler, in Zürich 6, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, und, mit Genehmigung im Sinne von Art. 177, Abs. III ZGB, Rosa Mettler geb. Schulz, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, beide von Zürich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Hermann Ernst Mettler. Geschäftsdomizil: Clausiusstrasse 61 in Zürich 6 (bei Hermann Ernst Mettler).

31. August 1951.

Verband Schweizerischer Schallplatten-Lieferanten (VSSL), mit Sitz am Ort des Geschäftsdomizils des Präsidenten, bzw. der Geschäftsstelle, zurzeit in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 26. Januar 1951 und 10. Juli 1951 ein Verein. Er bezweckt den Zusammenschluss der Fabrikanten und Grossisten, die Schallplatten und andere bespielte Tonträger herstellen oder vertreiben oder diese beiden Tätigkeiten zusammen ausüben. Er wahrt die branchebedingten und kaufmännischen Interessen und sucht die geschäftliche Entwicklung zu fördern, setzt die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Schallplatten und andere bespielte Tonträger für seine Mitglieder fest und übernimmt die von der Schweizer Landesgruppe der «International Federation of the Phonographic Industry» erlassenen einschlägigen Vorschriften und Beschlüsse. Die Eintrittsgebühr be-

trägt Fr. 500. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Präsident und Vizepräsident führen miteinander oder je einer derselben mit je einem weiteren Vorstandsmitglied Kollektivunterschrift. Dem Vorstand gehören an Paul Jecklin, von Schiers (Graubünden), in Zürich, als Präsident; Maurice A. Rosengarten, von Egg (Zürich), in Zürich, als Vizepräsident, und Karl Finsker, von Basel, in Riehen. Geschäftsdomizil: Zeltweg 2 in Zürich 1 (bei Paul Jecklin).

31. August 1951. Rohprodukte usw.

Limapor A.-G. (Limapor S. A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2258), Import und Export industrieller Rohprodukte usw. Diese Gesellschaft hat sich tatsächlich aufgelöst. Ihre Firma lautet nun Limapor A.-G. in Liquidation (Limapor S. A. en liquidation). Liquidatoren sind die Verwaltungsratsmitglieder Prinz Hans von Liechtenstein und Hans Mächler, der ins Ausland verzogen ist. Diese führen nicht mehr als Verwaltungsratsmitglieder, sondern als Liquidatoren Kollektivunterschrift. Neue Adresse der Gesellschaft: bei Prinz Hans von Liechtenstein, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein. (Eintragung von Amtes wegen im Sinne von Art. 89 HRV gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 27. August 1951.)

31. August 1951.

Handelszeitung und Finanzrundschau A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1951, Seite 1569), Verlag von Zeitungen und Zeitschriften wirtschafts- und finanzpolitischer Natur usw. Dr. Heinrich Spoerry und Dr. Franz Meyer sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Jacques Glarner, von und in Glarus.

31. August 1951. Elektrotechnische Installationen.

Rud. Maag & Cie, Zweigniederlassung in Zollikon (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2422), elektrotechnisches Installationsgeschäft, Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Florian Senn ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Kessler, von Galgenen (Schwyz), in Zürich, und Emil Brunner, von und in Zürich. Die beiden Prokuristen sowie die Gesellschafterin Wwe. Ursula Maag geb. Senn zeichnen zu zweien.

31. August 1951.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit Sitz des Direktoriums in Zürich 1 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1951, Seite 1743), Aktiengesellschaft mit rechtem und administrativem Sitz in Bern. Die Prokura von Ernst Colombo ist erloschen.

31. August 1951.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), Agentur in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1951, Seite 1743), Aktiengesellschaft mit rechtem und administrativem Sitz in Bern. Die Prokura von Ernst Colombo ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für die Agentur Winterthur ist erteilt an Jakob Messmer, von Thal (St. Gallen), in Winterthur.

31. August 1951.

Wonneberg Immobilien A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1949, Seite 1966). Neues Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 56 in Zürich 8 (bei der Agepa Aktiengesellschaft für Erfindungs- und Patentverwertung).

31. August 1951. Textilwaren.

J. Petschaft, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Jakob Petschaft, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Handel mit Textilwaren. Steinberggasse 6.

31. August 1951. Messwerkzeuge.

ISATOOL, Paul Nef, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Paul Nef, von Herisau, in Horgen. Einzelunterschrift ist erteilt an Gertrud Nef geb. Zeier, von Herisau, in Horgen. Fabrikation von und Handel mit Messwerkzeugen. Einsiedlerstrasse 132.

31. August 1951. Etiketten.

Josef Rosenbaum & Sohn, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1950, Seite 2325), Etikettenfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Josef Rosenbaum», in Zürich, übernommen worden.

31. August 1951. Etiketten.

Josef Rosenbaum, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Joseph Rosenbaum, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Josef Rosenbaum & Sohn», in Zürich 2, übernommen. Etikettenfabrikation. Bleicherweg 15.

31. August 1951. Textilien.

Ludwig Heckel, in Mönchaltorf (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1946, Seite 98), Textilien. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 30. Juni 1951 der Konkurs eröffnet. Das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 15. August 1951 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

1. September 1951.

Schweizerischer Wirtverein, in Zürich 2, Verein (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 554). Caspar Müller-Munz und Edgar Jeanloz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Direktion mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden die Verwaltungsratsmitglieder Paul Derron, von und in Solothurn, als Präsident, und Georges Malzacher, von und in Schaffhausen, als Quästor.

1. September 1951.

Pelz Paradis Aktiengesellschaft (Paradis de Fourrures, Société Anonyme) (Paradiso delle Pellicce Società Anonima), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1530). Die Prokura von Anneliese Siebenschein geb. Hofstätter ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Adelheid Siebenschein geb. Frymann, von und in Zürich.

1. September 1951. Bankgeschäfte.

Julius Bär & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1951, Seite 933), Bankgeschäft, Börsenagentur. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Meier, von Herrliberg, in Zürich.

1. September 1951.

Maerz-Industrie-Ofenbau AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1951, Seite 1838). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Wolfgang Schreiber, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich.

1. September 1951. Gipser- und Baugeschäft.

René Felber, in Dürnten. Inhaber dieser Firma ist René Felber, von Oberkirch (Luzern), in Tann, Gemeinde Dürnten. Gipser- und Baugeschäft. In Tann.

1. September 1951. Waren aller Art.

Oskar Kägi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Kägi, von Zürich. In Zürich 5. Handel mit Waren aller Art. Konradstrasse 89.

1. September 1951. Textilien.
H. Wildermuth, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2770), Textilien. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

1. September 1951. Oele, Fette usw.
Engeler & Co. in Zell, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1814), Oele und Fette usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

1. September 1951. Eier, Eierprodukte.
Alfred Müller A. G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1950, Seite 405), Eier, Eierprodukte usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Leysin (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1951, Seite 2156) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

1. September 1951. Waren aller Art usw.
APEX A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1950, Seite 940), internationaler Handel mit Waren aller Art usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft. Das Verfahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. August 1951 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

1. September 1951. Elektrische Freileitungen für Bahnen, Transporte.
Scholl & Co., in Wädenswil, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1950, Seite 2131), Bauunternehmung für elektrische Freileitungen für Bahnen und Kraftübertragung. Neu ist in den Geschäftsbericht aufgenommen worden: Transportunternehmung.

1. September 1951. Furnituren für Coiffeure usw.
Franz Jos. Mayer, in Zürich (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1932, Seite 1865), Furnituren für Coiffeure usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

1. September 1951. Automobile usw.
auto-has a.-g. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1949, Seite 1902), Handel mit Automobilen usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

3. September 1951.
Fahni-Institut A. G. für Holzforschung und -verwertung (Fahni Institute Ltd. for wood research and utilization) (Institut Fahni S. A. pour l'étude et l'exploitation du bois), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. August 1951 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Forschung auf dem Gebiete der Holzverarbeitung und rationellen Verwertung, Entwicklung und wirtschaftliche Anwendung von Verfahren auf diesem Gebiete, Projektierung von industriellen Anlagen auf dem Holzsektor. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist zerlegt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adresse aller Aktionäre bekannt ist. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Dr. Arthur Wiederkehr, von und in Zürich, als Präsident, und Alfred Fahni, von Eriz (Bern), in Zürich, als Delegierter. Geschäftsdomizil: Falkenstrasse 13 in Zürich 1.

3. September 1951.
J. Wertheimer & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1936, Seite 1753), Weine und Spirituosen. Die Kommanditistin Hedwig Wertheimer geb. Rothschild ist ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen. Sie führt jedoch weiterhin Einzelprokura. Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1951 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind Jakob Wertheimer-Rothschild und neu Hans Rudolf Wertheimer, nun in Kilchberg (Zürich); letzterer führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift. Die Firma wird abgeändert auf **Kellerei «Marmots»**, J. Wertheimer & Co., Spirituosen & Weine.

3. September 1951. Artikel aller Art.
Hermann Hagenbuecher, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1950, Seite 423), Milch und Milchprodukte. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Zuzikon verlegt. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf An- und Verkauf von Artikeln verschiedener Art. Geschäftsdomizil: Vordere Grundstrasse. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 22. Juni 1951.)

3. September 1951. Dentalwaren, Chemikalien.
O. W. Heinze & Co., in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1947, Seite 366), Dentalwaren und Chemikalien. Die Gesellschafterin Adema Heinze geb. Faetti ist nun ebenfalls zur Vertretung der Gesellschaft befugt; sie führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Heinze, von St. Gallen, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Nüscherstrasse 1 in Zürich 1.

3. September 1951.
Baugenossenschaft Hagenbrünnli, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1951, Seite 1042). Neu ist in den Vorstand als Präsident gewählt worden Dr. Walter Huber, von und in Zürich. Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 77 in Zürich 1 (bei Dr. Walter Huber).

3. September 1951. Elektrotechnische Spezialartikel usw.
Schmid-Matthey, bisher in Herrliberg (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 869), elektrotechnische Spezialartikel, Vertretungen. Die Firmainhaberin hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Zollikon verlegt. Dufourstrasse 38.

3. September 1951. Finanz- und Handelsgeschäfte usw.
Guaranty AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 923), Finanz- und Handelsgeschäfte usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Dr. Gianfranco Bignardi, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand.

3. September 1951.
Dolder Kunststeinsbahn Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1948, Seite 3111). Max Reutter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3. September 1951.
Baugenossenschaft Limmablick, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1949, Seite 2465). Neues Geschäftsdomizil: Arbenzstrasse 11 in Zürich 8 (bei Johannes Calini).

3. September 1951.
Verlag Organisator A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1950, Seite 1709). Neues Geschäftsdomizil: Franklinstrasse 33 in Zürich 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1. September 1951. Restaurant, Holz, Kohlen, Landesprodukte, Futtermittel usw.

F. Kilchenmann, in Burgistein, Betrieb des Bahnhof-Restaurant Burgistein, Holz- und Kohlenhandel, Handel in Landesprodukten und Futtermitteln sowie Düngemitteln, Vertretung in Waren aller Art, gewerbmässiger Personentransport (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 898). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

1. September 1951. Bäckerei, Konditorei.
A. Rauch, in Kirchdorf, Bäckerei, Konditorei (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1947, Seite 1046). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

1. September 1951. Käse, Butter.
Ernst Howald, in Lohnstorf, Käse- und Butterfabrikation (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916, Seite 1874). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Bern

31. August 1951. Werkzeuge, Apparate.
NEWAP, P. Wyss, in Bremgarten b. B., Vertrieb von Werkzeugen und Apparaten aller Art (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1950, Seite 1506). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt, wo der Inhaber nun auch wohnt. Die Geschäftsnatur wird ergänzt wie folgt: Fabrikation und Vertrieb von Werkzeugen und Apparaten aller Art. Papiermühlstrasse 11.

31. August 1951. Orientteppiche.
Georges Zannetos, in Bern. Orientteppiche (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 139). Der Inhaber hat den Sitz der Firma nach Biel verlegt. Sie wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

31. August 1951. Waschmaschinen, Haushaltapparate.
W. Gugger, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber dieser Firma ist Walter Gugger allii Mischler, von Buchholterberg, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Verkauf von Waschmaschinen und andern Haushaltapparaten. Untereyfeldweg 12.

31. August 1951. Kosmetische, chemisch-technische und pharmazeutische Produkte.

F. Schneider, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Schneider, von Basel, in Bern. Handel in kosmetischen, chemischen, chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten. Amthausgasse 2.

31. August 1951.
Fernseh-Genossenschaft Bern (Coopérative de télévision Berne), in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung des Fernsehens durch Errichtung von Versuchs- und Fernsehstationen, den Zusammenschluss der Interessenten, die Uebernahme und Uebertragung von Transit- und Direkt-Programmen. Die Statuten datieren vom 21. August 1951. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern; gegenwärtig aus: Ernst Kocher, von Epsach, Präsident; René Hugo Ernst, von Aarau, Sekretär; Adolf Paul Wüthrich, von Trub, Beisitzer; Charles Vögele, von Ueteregg (St. Gallen), Beisitzer, alle in Bern, sowie aus Hans Schmid, von Riggisberg, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Beisitzer. Es zeichnet der Präsident kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Geschäftsdomizil: von Werdt-Passage 5 (beim Präsidenten).

1. September 1951. Kosmetische und medizinische Präparate.
K. H. Gilomen, Institut u. Laboratorium «Lanzetta», in Bern. Inhaber dieser Firma ist Kurt Herbert Gilomen, von Wengi b. B., in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Gertrud Albertine geborene Tanner. Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen und medizinischen Präparaten. Stockerenweg 1.

1. September 1951.
Bellevue Bau A.-G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 22. August 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Bauland und Liegenschaften, die Verwaltung sowie die Erstellung von solchen, insbesondere in Köniz. Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen ähnlicher Art beteiligen sowie Zweigniederlassungen gründen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 52 000, und ist eingeteilt in 52 Namenaktien zu Fr. 1000. Davon sind 72% = Fr. 37 440 liberiert, wovon Fr. 1440 in bar. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. August 1951 ein Stück Bauland im Gurtenbühl an der Bellevuestrasse, Grundbuchblatt Nr. 1358 von Köniz, im Halte von 18,93 Aren, zum Kaufpreis von Fr. 50 234.70 und übernimmt die Hypothekenschulden inklusiv Zins, für Fr. 14 234.70. Für die Kaufpreisrestanz von Fr. 36 000 erhält der Verkäufer und Sacheinleger Hermann Zimmermann senior, von Renan (Bern), in Lyss, 50 Namenaktien der Gesellschaft zu 72% = Fr. 36 000 liberiert, an zahlungs Statt ausgehändigt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Demselben gehört an Hermann Zimmermann junior, von Renan (Bern), in Lyss. Er zeichnet einzeln. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Notar W. Müller, Hirschengraben 8, Bern.

Bureau Biel

1^{er} septembre 1951. Montres.
Gerber & Gindrat, à B i e n n e, fabrication de montres, société en nom collectif (FOSC. du 4 décembre 1950, N° 284, page 3106). Les bureaux sont transférés: rue de la Gare 48.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

31. August 1951. Zimmerei.
Ernst Müller, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Ernst Müller, von Boltigen, in Zweisimmen. Betrieb eines Zimmereigewerbes.

Bureau Büren a. d. A.

31. August 1951. Wirtschaft.
Emil Stuck, in Büren a. d. A., Wirtschaft «Zum Löwen» (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Seite 1265). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von Marie Stuck geborene Kohler, als Inhaberin der Einzelfirma «Frau M. Stuck», in Büren a. d. A., übernommen.

31. August 1951. Wirtschaft.
Frau M. Stuck, in Büren a. d. A. Inhaberin dieser Firma ist Marie Stuck geborene Kohler, Witwe des Emil, von und in Büren a. d. A. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Emil Stuck», in Büren a. d. A. Betrieb der Wirtschaft «Zum Löwen», Hauptgasse 23.

31. August 1951. Wirtschaft.
W. Horgler, in Büren a. d. A., Wirtschaft «Zum Schützen» (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1945, Seite 2135). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Burgdorf

1. September 1951. Sattlerei, Gummiwaren, Plastikwaren.
H. Bangerter, in Burgdorf, Sattlerei, Vertrieb von Gummiwaren und Plastikwaren (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1949). Die Firma wird wegen Aufgabe des Betriebes von Gummi- und Plastikwaren, und weil der verbleibende Sattlereibetrieb nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV.), auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Bureau de Courtelary

31 août 1951. Verres de montres.
Riva Frères, à St-Imier. Eugène Riva et Michel Riva, les deux de Tremona (Tessin), à St-Imier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui a commencé le 31 août 1951. Fabrication et vente de verres de montre. Passage d'Erguel 6.

Bureau Interlaken

3. September 1951.
Metallwarenfabrik Interlaken A. G., in Interlaken (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1950, Seite 434). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 30. Juni 1951 würde eine Neueinteilung des Aktienkapitals von Fr. 74 000 vorgenommen, indem an Stelle der 74 Namenaktien zu Fr. 1000 nun 148 Namenaktien zu Fr. 500 bestehen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

31. August 1951. Kolonialwaren, Drogerie, Dünger, Samen.
Schenk, Gerber & Cie. in Liq., in Signau, Kolonialwaren, Drogerie, Dünger und Samenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1948, Seite 3194). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau de Moutier

1^{er} septembre 1951. Confections, etc.
Georges Parret, à Bévillard, confections, etc. (FOSC. N° 66 du 20 mars 1939, page 574). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de La Neuveville

31 août 1951. Transports.
Wüthrich & Jossi, à La Neuveville, transports de choses par camion, société en nom collectif (FOSC. N° 305 dn 29 décembre 1949, page 3406). La société est dissoute depuis le 23 août 1951. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «René Wüthrich», à La Neuveville, ci-après inscrit.
31 août 1951. Transports.
René Wüthrich, à La Neuveville. Le chef de la maison est René Wüthrich, de Trub (Berne), à La Neuveville. La maison reprend l'actif et le passif de la maison en nom collectif «Wüthrich & Jossi», à La Neuveville, ci-dessus radiée. Transports.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1. September 1951. Hotel, Pension.
Hans Bischoff, in Hondrich, Gemeinde Spiez, Betrieb des Hotel und Pension «Altels» (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1931, Seite 1231). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Uri — Uri — Uri

29. August 1951.
Auto AG. Uri, in Altdorf (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1951, Seite 1839). Der bisherige Präsident Josef Muheim ist zurückgetreten, verbleibt aber als Mitglied in der Verwaltung; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist Dominik Epp, von und in Altdorf, und Franz Gisler, von und in Altdorf, ist Vizepräsident. Sie zeichnen kollektiv. Die weiteren nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Franz Schmid-Huber, von und in Altdorf; Josef Muheim, von und in Flüelen; Dr. inr. Ernst Haas, von Kriens, in Altdorf; Ludwig Walker, von und in Schattdorf; Alfred Müller, von Hospental, in Flüelen; Karl Muheim, von und in Altdorf; Franz Arnold, von und in Flüelen; Franz Infanger, von und in Flüelen, und Eduard Zraggen, von und in Altdorf. Walter Huber und Josef Imhof sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und werden gelöscht.
31. August 1951. Bauunternehmung.
Alois Arnold, in Bürglen, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1951, Seite 1043). Diese Einzelfirma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1951, Seite 2210).

Schwyz — Schwytz — Svitto

1. September 1951.
Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Zweigniederlassung in Siebnen, Gemeinde Galgenen (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1950, Seite 3339), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach. Otto Kümin, von Freienbach, in Lachen, ist Unterschrift und Walter Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Lachen, Prokura erteilt. Sie zeichnen kollektiv mit einem anderen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift, von Werner Rothlin-Rüttimann, der als nicht zeichnendes Mitglied im Verwaltungsrat des Gesamtinstitutes bleibt, ist erloschen. An seiner Stelle führt Unterschrift kollektiv mit einem anderen Zeichnungsberechtigten Ernst Gucker, von Zürich, in Uznach.

1. September 1951.
Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Zweigniederlassung in Lachen (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Seite 3324), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach. Die Unterschrift von Werner Rothlin-Rüttimann ist erloschen. Unterschrift für die Filiale führt, kollektiv mit einem anderen Zeichnungsberechtigten, Ernst Gucker, von Zürich, in Uznach. Prokura, kollektiv mit einem anderen Zeichnungsberechtigten, führt Walter Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Lachen.

1. September 1951. Blumengeschäft, Gartenbau, usw.
Gebr. Hans und Kurt Elmiger, Gartenbau, in Seewen, Gemeinde Schwyz, Gartenbaugesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1949, Seite 260). Die Kollektivgesellschaft hat sich wegen Anscheidens des Gesellschafters Hans Elmiger aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Kurt Elmiger, von Reiden (Luzern), in Seewen, Gemeinde Schwyz, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Kurt Elmiger, Blumengeschäft, Gartenbau, Verrechnungsstelle für bargeldlosen Zahlungsverkehr im schweizerischen Gartenbau.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

31. August 1951. Bekleidungsartikel.
Jos. Niederberger, in Stansstad. Inhaber der Einzelfirma ist Josef Niederberger-Gürtler, von Dallenwil, in Stansstad. Handel mit Bekleidungsartikeln.

Glarus — Glaris — Glarona

31. August 1951.
Damen- und Herrenmode Rutz-Feldmann, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Hans Rutz-Feldmann, von Wildhaus (St. Gallen), in Niederurnen. Damen- und Herrenhüte, Modewaren und Textilien.
31. August 1951. Beteiligungen, chemisch-pharmazeutische Artikel usw.
Darmosan A.-G., in Glarona, Beteiligung an andern Unternehmungen in irgendeiner Form, ferner die Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art, die Herstellung von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln aller Art sowie die Uebernahme von Vertretungen (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1949, Seite 2268). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zürich (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1951, Seite 2161) im Handelsregister des Kantons Glarus von Amtes wegen gelöscht.

3. September 1951.
Staug, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.-G., Zweigniederlassung in Glarus, Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1950, Seite 2184). Die Prokura des Gottfried Widmer ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Lebern**

31. August 1951. Technische Vertretungen.
Roger Schnetz, in Biedholz, technische Vertretungen (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1950, Seite 2289). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

31. August 1951. Technische Neuheiten.
Engster & Spiess, in Wolfhalden, Vertrieb technischer Neuheiten (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1950, Seite 1151). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

31. August 1951.
Hotel Walthalla und Terminus A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1951, Seite 2116). Robert Mader-Notter ist infolge Todes ans dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

31. August 1951. Nouveautés, Blusen.
Robert Haeny & Co., in St. Gallen, Nouveautés, Fabrikation von und Handel mit Blusen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1279). Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Robert Haeny und dessen Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung.

31. August 1951. Bäckerei, Wirtschaft.
Ulrich Haltiner, in Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Ulrich Haltiner, von Altstätten (St. Gallen), in Oberuzwil. Bäckerei und Wirtschaft zum «Landhaus».

31. August 1951. Kolonialwaren, Comestibles.
Eleonora Stöckli, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Eleonora Stöckli, von Aristau (Aargau), in St. Gallen. Handel mit Kolonialwaren, Comestibles, Teufenerstrasse 65.

31. August 1951. Chemisch-technische Produkte, usw.
Helene Thomas, in Kappel, Fabrikation von Reinigungs- und Waschmitteln, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1951, Seite 1389). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September 1951.
St. Gallische Kantonalbank, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Altstätten, Bad Ragaz, Bnchs, Degersheim, Flawil, Gams, Gossau, Heerbrugg, Gemeinde An, Mels, Rapperswil, Rheineck, Rorschach, Uznach, Uzwil, Gemeinde Henau, St. Margrethen, Wallenstadt, Wattwil, Wil (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1951, Seite 1963). Die Unterschrift des Direktors Carl Brunner ist erloschen. Zu Vizepräsidenten wurden ernannt: Paul Kellenberger, von Walzenhansen, und Albert Meier, von Oberriet, beide in St. Gallen. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift.

1. September 1951. Elektrische Anlagen.
Karl Schöbi, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Karl Schöbi, von Berneck, in St. Gallen-Bruggen. Elektrische Anlagen. Stationsstrasse 9.

1. September 1951. Elektrische Artikel.
Weder & Hasler, in St. Gallen, Handel en gros mit elektrischen Artikeln (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1944, Seite 2647). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Weder & Hasler, Inhaber: E. Hasler», in St. Gallen, erloschen.

1. September 1951. Elektrische Anlagen.
Weder & Hasler, Inhaber: E. Hasler, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Eugen Hasler, von Lommis, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Weder & Hasler». Handel mit elektrischen Artikeln en gros. Lustgartenstrasse 9.

1. September 1951. Bilderrahmen.
René Andreotti, in St. Gallen, Bilderrahmenfabrikation (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1950, Seite 1077). Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen vom 5. Juni 1951 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde mangels Aktiven durch Verfügung vom 12. Juli 1951 eingestellt. Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes von Amtes wegen gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung.
Willi Theilacker, in Malans (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1951, Seite 2162): richtiger Wortlaut der Firma.

1. September 1951. Textilien usw.
Coleberg-Bäumli A.-G. in Nachlassliquidation, in Chur, Handel mit Textilien, Mercerie- und Strickwaren en gros (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1950, Seite 1555). Diese Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

1. September 1951. Konfektion, Textilwaren.
a Marca Dolores, in Caxis, Handel mit Konfektion und Textilwaren (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1945, Seite 2074). Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemann Carlo a Marca besteht gemäss Ehevertrag vom 13. Juli 1951 Gütertrennung.

Aargau — Argovie — Argovia

31. August 1951. Kurhaus, Landwirtschaft.
Gebr. Hans & Fritz Bretscher, in Mumpf, Kurhaus und Landwirtschaftsbetrieb, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2088). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. August 1951.

Bretscher, Kurhaus Schöneegg, in Mumpf. Inhaber dieser Firma ist Fritz Bretscher-Reinle, von Oberwinterthur, in Mumpf (Aargau). Hotel- und Restaurationsbetrieb. Schöneegg.

31. August 1951. Strassenbau usw.

Pauli Alder, in Zofingen. Strassenbau, Pflasterungen und Teerbeläge (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1948, Seite 2586). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

31. August 1951. Strassenbau usw.

Fr. Hanseimann, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Hanseimann, von Sennwald (St. Gallen), in Zofingen. Strassenbau, Pflasterungen und Teerbeläge. Haldenweg 4.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

31. August 1951.

E. Fatzer A.G. Drahtseilfabrik & Hanfseilerei, in Romanshorn (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1951, Seite 2009). Die Prokura von Adolf Portmann-Naef ist erloschen.

31. August 1951. Bau- und Gipsgeschäft.

Stuckl & Keller, in Kradolf. Bau- und Gipsgeschäft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1947, Seite 53). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Ihre Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Die Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Gottlieb Stuckl, in Kradolf, übernommen; er ist nicht eintragungspflichtig.

31. August 1951. Strickwaren.

Pauli Gemperle, in Hauptwil, Fabrikation von Strickwaren (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1950, Seite 284). Ueber diese Firma wurde am 24. Mai 1951 der Konkurs eröffnet. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

31. August 1951. Bodenreinigungsmaschinen usw.

SUISA G.m.b.H., in Wallenwil, Herstellung und Vertrieb von Bodenreinigungsmaschinen, An- und Verkauf von Patenten und Lizenzen (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1946, Seite 3192). Die Gesellschaft hat sich gemäss Gesellschafterbeschluss vom 26. Juli 1951 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

29 agosto 1951. Frutta-verdura, commestibili.

Robbiani Elisa, in Muralto. La titolare è Elisa Robbiani di Ambrogio, da Italia, a Muralto. Frutta-verdura e commestibili. Via Gottardo.

Distretto di Mendrisio

1° settembre 1951. Sedie, mobili.

Ferranti Battista, in Mendrisio, fabbricazione di sedie e mobili (FOSC. N° 37 del 14 febbraio 1949, pagina 433). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

1° settembre 1951. Sedie, mobili.

Martegani Rino, in Mendrisio. Titolare è Rino Martegani di Giovanni, da ed in Arzo. Fabbricazione di sedie e mobili. Via Industria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

28 août 1951. Ferblanterie, installations sanitaires.

Hans Schopfer, à Rougemont. Le chef de la maison est Hans Schopfer, de Lauenen (Berne), à Rougemont. Ferblanterie, appareillage, installations sanitaires.

Bureau d'Echallens

31 août 1951. Produits chimiques, cosmétiques, agricoles, etc.

Rodolphe Dorer, à Etagnières, commerce de gros, produits chimiques, produits de beauté et cosmétiques; outillage et produits agricoles; représentations industrielles (FOSC. du 2 novembre 1943, N° 256, page 2456). Par jugement du 3 juillet 1945, le président du Tribunal d'Echallens a déclaré le titulaire en état de faillite.

31 août 1951. Maréchalerie, etc.

R. Wegmüller, à Rueyres, exploitation d'atelier de maréchal, machines agricoles, appareillage (FOSC. du 1^{er} mai 1946, N° 100, page 1292). Par jugement du 1^{er} février 1949, le président du Tribunal d'Echallens a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau de Lausanne

Rectification

Association Suisse des Détaillants en Alimentation (Veïedes), succursale de Lausanne (FOSC. du 27 août 1951, page 2156), avec siège principal à Berne. La société est une association (art. 60 C.C.).

31 août 1951.

Art funéraire Damo S.A., à Lausanne (FOSC. du 8 octobre 1948, page 2744). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 27 août 1951 a modifié les statuts. Les modifications ne sont pas soumises à publication. La signature de l'administrateur Charles Dähler, démissionnaire, est radiée. Le conseil est composé de: André Morel, président, et Margrit Morel (les deux inscrits), qui engagent la société par leur signature individuelle.

31 août 1951. Transports.

R. Béguin, à Lausanne, transports professionnels de personnes par automobile (FOSC. du 14 mars 1950, page 688). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 O.R.C.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

1^{er} septembre 1951. Garage, etc.

Depallens et Aicardi, à Lausanne, garage, etc., à l'enseigne «Garage des Bergières», société en nom collectif (FOSC. du 29 juillet 1949, page 2020). L'associé Jules Depallens s'étant retiré de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Alfred Aicardi, allié Bo, de Naz, à Lausanne, reste chargé de l'actif et du passif et continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est: **A. Aicardi**.

1^{er} septembre 1951.

Imprimerie du Léman S.A., à Lausanne (FOSC. du 16 décembre 1947, page 3714). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 17 août 1951, la société a décidé: 1° de porter le capital de 69 200 fr. à 70 000 fr., par l'émission de 8 actions nouvelles de 100 fr., nominatives, entièrement libérées. 2° de convertir les 700 actions nominatives de 100 fr. composant le capital entièrement libéré en 70 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées; 3° de modifier les statuts en conséquence, ainsi que sur d'autres points. Le capital entièrement libéré de 70 000 fr. est divisé en 70 actions au porteur de 1000 fr. La signature de l'administrateur Frédéric Grec, décédé, est radiée.

Sont nommés administrateurs: Edmond Chapuis, d'Epalinges, président; Louisa Grec-Tschumi, de Moudon, et Jean-Pierre Tschumi, de Wiedlisbach (Berne), désigné comme directeur; tous à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs et du directeur.

1^{er} septembre 1951.

Société immobilière du Chemin de l'Elysée B., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 avril 1943, page 777). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 août 1951, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

1^{er} septembre 1951.

Société immobilière Grand Rosemont B., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 16 mars 1943, page 595). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 27 août 1951, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

1^{er} septembre 1951. Immeubles.

Les Aillings S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 16 mars 1943, page 595). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 27 août 1951, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

1^{er} septembre 1951. Banque.

Roguin & Cie., à Lausanne, banque, société en commandite (FOSC. du 6 juillet 1949, page 1802). La procuracy conférée à Charles Huguenin est éteinte.

1^{er} septembre 1951.

Société anonyme de l'Hôtel Royai, à Lausanne (FOSC. du 26 mai 1944, page 1191). La signature de l'administrateur Adolphe Rothen, décédé, est radiée. Marguerite Haeberli, de Münchenbuchsee, à Lausanne, est nommée administratrice avec signature collective à deux avec un autre administrateur.

Bureau de Morges

24 août 1951.

Société Immobilière Le Pré au Molne, à St-Prex, société anonyme (FOSC. du 16 octobre 1942). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 24 août 1951, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 200 actions de 1000 fr. chacune nominatives, et 50 actions de 1000 fr. chacune au porteur, entièrement libérées, par compensation jusqu'à concurrence de 200 000 fr., avec une créance contre la société et un versement en espèces de 50 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 300 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, et en 200 actions de 1000 fr. chacune, nominatives.

31 août 1951. Boulangerie, pâtisserie, épicerie, charcuterie.

Fernand Pernet, à Ecublens. Boulangerie-pâtisserie, épicerie, charcuterie (FOSC. du 5 décembre 1945). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

31 août 1951.

Fédération de caves coopératives de producteurs de vins vaudois (Verband von Genossenschaftskellereien waadtändischer Weinproduzenten), à Morges, société coopérative (FOSC. du 17 décembre 1943). Dans sa séance du 4 juillet 1951, le comité a désigné en qualité de fondé de pouvoirs Werner Schreier, de Horriwil (Soleure) à Morges. Celui-ci signera collectivement à deux avec le président, le vice-président, le secrétaire ou le directeur (déjà inscrits).

Bureau de Moudon

1^{er} septembre 1951. Machines-outils, etc.

Büner frères, à Lucens, exploitation d'une fabrique de machines-outils pour l'industrie horlogère et tous autres appareils mécaniques (FOSC. du 9 octobre 1931, page 2164), société en nom collectif. La société est dissoute depuis le 1^{er} septembre 1951. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

1^{er} septembre 1951. Véhicules automobiles, garage, etc.

A. Zweigart, à Bercher. Le chef de la maison est André Zweigart, de Lausanne, à Bercher. Atelier de réparation de véhicules automobiles, vente de benzine, huile et accessoires. Garage de Bellevue.

1^{er} septembre 1951. Pierres fines.

F. Pinferetti-Guignat, à Moudon. Le chef de la maison est Ferruccio Pinferetti, allié Guignat, d'Italie, à Moudon. Atelier de perçage de pierres d'horlogerie. Rue du Château 27.

Bureau de Nyon

30 août 1951.

Société immobilière Le Green, à Nyon, société anonyme (FOSC. du 14 août 1947, page 2342). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 août 1951 a décidé de modifier les statuts. Le conseil d'administration est composé de 1 à 7 membres. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique, par la signature individuelle du président ou la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration se compose actuellement de 4 membres, soit: présidente: Katharine MacKormick, née Dexter, de nationalité américaine, à Boston (U.S.A.) (membre nouveau); membres: Otto Röthlisberger, de Langnau (Berne) à Nyon; André Burnier, de Bière, à Nyon (membres nouveaux), et Victor Bonzon (déjà inscrit).

1^{er} septembre 1951.

Société Immobilière Arc-en-Ciel, à Nyon, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1947, page 3809). L'administrateur Paul Bonzon est décédé; sa signature est radiée. A été nommé seul administrateur avec signature individuelle Victor Bonzon, de Pompaples, à Nyon.

Bureau d'Oron

1^{er} septembre 1951. Sables, graviers, menuiserie, etc.

Robert Gabella, à Ussières, commune de Roprax, exploitation de sables et graviers, fabrication de produits en ciment, commerce de matériaux de construction, ateliers mécaniques de menuiserie et construction (FOSC. du 14 novembre 1950). Par jugement du 13 avril 1951, le président du Tribunal du district d'Oron, par suite d'homologation de concordat, a prononcé la révocation de la faillite. Le titulaire continue l'exploitation de son entreprise. L'inscription subsiste.

1^{er} septembre 1951. Scierie, bois.

Décosterd Samuel, à Montpreveyres, scierie, commerce de bois (FOSC. du 4 avril 1944). Par jugement du 27 juillet 1951, le président du Tribunal du district d'Oron a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau de Payerne

29 août 1951. Immeubles.

Société coopérative du Cheval Blanc, à Payerne, construction de bâtiments d'habitation et création d'appartements salubres (FOSC. du 28 octobre 1947,

page 3173). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 29 juin 1951, la société a modifié ses statuts. Le conseil d'administration se compose de 3 à 5 membres. Michel Sauthier, actuellement domicilié à Pully, est président (inscrit); Gaston Perrin, de et à Payerne, secrétaire, et Francis Martin, actuellement domicilié à Lausanne, caissier (inscrit). Auguste Bossy et André Laurent ayant démissionné, ne font plus partie du conseil d'administration; leur signature est radiée. Les trois administrateurs signent collectivement à deux. Adresse de la société: rue de Lausanne (chez le secrétaire).

1^{er} septembre 1951.

A. Bruder, boucher, à Payerne (FOSC. du 30 juillet 1908, page 1365). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Vevey

23 août 1951. Comptabilités.

J. A. Archimi et Cle., à Vevey. Sous cette raison sociale, il a été créé une société en commandite qui a commencé le 1^{er} août 1951. L'associée indéfiniment responsable est Julie-Adèle Archimi, de Bramois, à Vevey, épouse séparée de biens de Raymond Archimi (CC. art. 241 ss). Maurice di Francesco, Italien, à Vevey, est associé pour une commandite de 3000 fr. libérée en espèces. Comptabilités et comptes; déclarations et recours d'impôts; contrats de société, d'affaires, statuts, tous mandats fiduciaires. Bureau: rue du Léman 3.

31 août 1951.

Société Immobilière «La Maison Verte», à Vevey, société anonyme (FOSC. du 14 mai 1946, N° 111). Jean Baumann, de Thoun, à Corseaux, est désigné en qualité d'administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement d'Albert Braendly, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Les bureaux de la société sont transférés à la rue du Château 1 (fiduciaire Studer).

31 août 1951. Chauffages centraux.

Frédéric Burkhalter, à Clarens, commune du Châtelard-Montreux, chauffages centraux (FOSC. du 6 août 1947, N° 181). Par contrat de mariage du 10 août 1951, le titulaire et son épouse Nelly née Turrian, ont modifié leur régime matrimonial en ce sens que ce dernier est désormais soumis à l'union des biens (CC. art. 194 à 214).

1^{er} septembre 1951. Articles de sport.

Busenhart, à Vevey. Le chef de la raison est Charles Busenhart, de Lohn (Schaffhouse), à Vevey. Commerce d'articles de sports. Avenue Paul-Cérésolo 20. 3 septembre 1951.

Société Immobilière de Palud Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 3 mai 1949, N° 102). Rudolf Pfister, d'Embrach (Zurich), à Wohlen (Argovie), est nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement d'Arnold Borloz et René Méroni, démissionnaires, qui sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints.

3 septembre 1951.

Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chevbres, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1949, N° 2). Charles Delapraz, de Corseaux, à Vevey, est nommé administrateur, sans droit à la signature sociale, en remplacement de Charles Morex, démissionnaire, qui est radié. Le secrétaire Jacques Constançon est actuellement domicilié à La Tour-de-Peilz.

Bureau d'Yverdon

1^{er} septembre 1951.

Société du Battol d'Epandes, à Epandes, société coopérative (FOSC. du 24 avril 1947, page 1114). Edouard Grin, de Belmont sur Yverdon, à Epandes, a été désigné en qualité de secrétaire, en remplacement de Willy Milliod, secrétaire démissionnaire, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective du président avec le secrétaire ou le caissier.

1^{er} septembre 1951.

Syndicat d'élevage bovin de la race tachetée rouge d'Orges, à Orges, société coopérative (FOSC. du 3 juillet 1942, page 1527). Le comité est actuellement composé comme suit: président: Hans Gfeller, de Worb (déjà inscrit comme vice-président), vice-président: Georges Perrier, d'Orges, et secrétaire-caissier: William Chareyrat, d'Orges; les trois à Orges. Les signatures d'Adolphe Chareyrat et de Frédéric Perrier, président et secrétaire démissionnaires, et celle de Hans Gfeller, comme vice-président, sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire-caissier.

1^{er} septembre 1951.

Syndicat des Marchands de bétail du Canton de Vaud, à Yverdon, société coopérative (FOSC. du 1^{er} mai 1947, page 1187). Le président Juste Genillod est actuellement domicilié à Lausanne. Bureau de la société: à Yverdon, rue des Philosophes 6, chez Fernand Pauly. Bureau d'affaires: à Lausanne, Avenue de la Dôle 2, chez le président.

1^{er} septembre 1951.

Compagnie du Chemin de Fer d'Yverdon à Ste-Croix, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 21 février 1945, page 429). Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Ernest-Alfred Paillard, de et à Ste-Croix (déjà inscrit en qualité de vice-président); vice-président: Jacques Barbey, de Chevbres, Valeyres-sous-Rances et Ste-Croix, à Lausanne (déjà inscrit comme membre); administrateurs: Edmond Jeanneret, du Locle, à Yverdon (déjà inscrit); Daniel Erbeau, de Travers (Neuchâtel), à Pully; Georges Lombard, de et à Genève; Edmond Jaquet, de Ballaigues et Vallorbe, à Lausanne; Pierre Oguey, d'Ormont-Dessous, à Lausanne; Fritz Steiner, de Neuchâtel, à Berne. André Verrey, Edmond Barbey, Pierre Eternod, Frédéric Thorens, Antoine Vodoz, Raphaël Cottier, et Ernest Fischer ne font plus partie du conseil. Les signatures d'Ernest-Alfred Paillard, comme vice-président, et d'Edmond Barbey, comme président démissionnaire, sont radiées. La société est engagée par la signature individuelle du président et du vice-président.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

28. August 1951.

Schweizer Skischule Zermatt, in Zermatt. Unter dieser Firma besteht gemäss Beschluss der Gründungsversammlung und auf Grund der Statuten von 11. August 1951 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, das gesamte Skilehrwesen in ihrem Tätigkeitsgebiet rationell zu organisieren und die Entwicklung des Skilaufes im Bereiche des Möglichen zu fördern. In ihren Aufgabenkreis fallen insbesondere: Betrieb einer Skischule entsprechend den Weisungen des Schweizerischen Skischulverbandes; Erteilung von Privatunterricht durch patentierte Berufsskilehrer; Organisation von Skitouren sowie Ausbildungs- und Trainingskurse für Rennfahrer; Abnahme von Skiprüfungen gemäss den Vorschriften des Intervverbandes für Skilauf; Sicherung der für den Skünterricht erforderlichen Uebungsfelder und Abfahrten; Betrieb von Einrichtungen zur Förderung

und Verbesserung des Skilehrbetriebes; zielbewusste Mitarbeit bei der allgemeinen Förderung des Skilehrberufes im Interesse des Fremdenverkehrs. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 25. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Wallis und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Karl Franzen, von Betten, in Zermatt, ist Präsident; Gottlieb Perren, von und in Zermatt, Vizepräsident und Aktuar, und Emil Kronig, von und in Zermatt, Kassier. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Aktuar, der Kassier und der Skischulleiter (noch nicht ernannt).

Bureau de Sion

25 août 1951.

Brasserie Valaisanne, Société Anonyme, Joh. Hofer, St-Georges et Georges Fertig, Bramols Réunies, à Sion (FOSC. N° 83 du 11 avril 1951, page 877). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juillet 1951, la société a porté son capital de 100 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 400 nouvelles actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 50%, soit 100 000 fr. Le capital social est en conséquence de 300 000 fr., divisé en 2 séries d'actions nominatives de 500 fr. chacune, soit 200 actions, série A, entièrement libérées, et 400 actions, série B, libérées de 50%. Le capital est ainsi libéré de 200 000 fr. La raison sociale est transformée en: «Brasserie Valaisanne S.A.». Les statuts ont été modifiés en conséquence. La signature de Rupert Burgener, administrateur, est radiée; ses pouvoirs sont éteints. Ont été nommés administrateurs: Jacques Uhler, de et à Neuchâtel, et Albert Moll, de Bonfol (Berne), à Sion. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

1^{er} septembre 1951. Combustibles, fourrages, matériaux de construction.

Victor Zwissig, à Sierre, commerce de combustibles, fourrages, matériaux de construction (FOSC. N° 116 du 21 mai 1947, page 1374). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

1^{er} septembre 1951. Transports.

Armand Zwissig, à Sierre, entreprise de transport (FOSC. N° 116 du 21 mai 1947, page 1374). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

1^{er} septembre 1951. Transports, combustibles.

Victor & Armand Zwissig, à Sierre. Victor et Armand Zwissig, de et à Sierre, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1951. Entreprise de transports et commerce de combustibles.

Bureau de St-Maurice

16 août 1951. Maroquinerie.

Agostino Casari, à St-Maurice. Le chef de la maison est Agostino Casari, de Russo (Tessin), à St-Maurice. Représentation des articles de maroquinerie «Spécial breveté».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

31 août 1951.

Immeuble rue du Locle 19 S.A., en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 septembre 1948, N° 214). Le liquidateur René Lauener étant décédé, ses pouvoirs sont éteints. André Ghopard, de Sonvilier (Jura bernois), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé liquidateur. Il signera collectivement à deux avec Adrien Favre-Bulle, liquidateur déjà inscrit.

31 août 1951. Boucherie-charcuterie.

Marcel Graf, à La Chaux-de-Fonds, boucherie-charcuterie (FOSC. du 12 novembre 1934, N° 265). La raison est radiée par suite de cessation de commerce. 31 août 1951. Boucherie-charcuterie.

Jean Pierre Tritten, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean-Pierre Tritten, de St-Stephan (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Boucherie-charcuterie. Rue Numa-Droz 133.

Bureau de Neuchâtel

30 août 1951. Hôtel-restaurant.

Fernand Joset, à Serrières, commune de Neuchâtel. Le chef de la maison est Fernand-Louis Joset, de Courfaivre (Berne), à Serrières, commune de Neuchâtel. Exploitation de l'hôtel-restaurant du Dauphin. Rue Guillaume-Farel 1.

30 août 1951. Café, produits alimentaires.

Madame S. Berger, Produits Su-An, à Neuchâtel, commerce de cafés torréfiés et produits alimentaires (FOSC. du 2 décembre 1938, N° 283, page 2575). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

31 août 1951. Appareils électriques.

Charles Tritten, à Neuchâtel, installation et vente d'appareils électriques (FOSC. du 19 mars 1951, N° 65, page 696). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Tritten & Burgy», à Neuchâtel, inscrite ce jour.

31 août 1951. Appareils électriques.

Tritten & Burgy, à Neuchâtel. Charles-Emile Tritten, de St-Stephan (Berne), à Neuchâtel, et Henri-Edouard Burgy, de Noréaz (Fribourg), à Peseux, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} août 1951 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Charles Tritten», à Neuchâtel, radiée. Installation et vente d'appareils électriques. Rue St-Maurice 11.

31 août 1951.

Alphonse Loup, à Neuchâtel, vente de meubles neufs et d'occasion (FOSC. du 20 mai 1947, N° 115, page 1362). La raison est modifiée en celle de **Meubles Loup**. Bureaux: rue des Beaux-Arts N° 4.

Genf — Genève — Ginevra

31 août 1951. Café-hôtel-restaurant.

Lovera et Chabry, précédemment à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 7 juin 1949, page 1518). La société a remis son café à l'enseigne «Café de la Grenade» sis rue des Eaux-Vives 102. Elise Chabry est devenue l'épouse de son associé Marcel-Emile Lovera. Le siège social, de même que le domicile particulier des associés, est transféré à H e r m a n c e où la société exploite actuellement un café-hôtel-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de la Croix Fédérale».

31 août 1951.

Société Immobilière L'Epervier, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 mars 1948, page 835). François Roch, de et à Lancy, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Robert Aeberli, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place du Molard 3, régie Roch et Burcher.

31 août 1951. Société Immobilière.
Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre E., à Genève, société immobilière (FOSC. du 2 décembre 1948, page 3261). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Gaston Weyl, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: rue de la Corratierie 18, régie Bernard Naef & Cie.

31 août 1951.
Société Immobilière Le Pinson, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 juillet 1949, page 1986). André Dutoit, de Moudon, Chésalle et Chavannes (Vaud), à Versoix, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Henri-Jean Goetz, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: rue de la Corratierie 18, régie Bernard Naef & Cie.

31 août 1951.
Société Immobilière rue Alfred Vincent N° 28, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 septembre 1946, page 2660). Jean-Louis Rouge, de Plan-les-Ouates, à Carouge, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Audéoud, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: rue de Hollande 14, régie Ch. Giacobino.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Jorega GmbH., Luzern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschafterversammlung vom 1. September 1951 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und Herrn Hans P. Gerber, Drusbergstrasse 32, Zürich 53, zum Liquidator bestellt.

Die Gläubiger der Jorega G.m.b.H., Luzern, werden hiemit aufgefordert, im Sinne von Art. 742 ihre Ansprüche bis zum 15. Oktober 1951 beim Liquidator anzumelden.

Zürich, den 1. September 1951.

Der Liquidator.

FARABEWA AG., Löwenstrasse 59, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1950

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1950		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Wertschriften:			Eigenkapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	110 000	—	Aktienkapital	100 000	—
Grundstücke	125 000	—	Reservfonds	750	—
Bardepots bei Regierungen und Verbänden	1 042	—	Spezialreserven:		
Kassa- und Postscheckbestand	950	45	Organisationsfonds	50 000	—
Guthaben bei Banken	40 395	70	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
			Prämienüberträge	58 000	—
			Schwebende Schäden	6 000	—
			Schuldverpflichtungen:		
			Hypothekarische Belastung der Grundstücke	45 000	—
			Uebrige Passiven	15 445	60
			Gewinn	2 192	55
				277 388	15
	277 388	15			

Zürich, den 20. April 1951.

FARABEWA AG.
A. Heusser.

Eigenheim Bank, Basel

Bilanz per 30. Juni 1951

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1951		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa und Postscheckguthaben	102 922	68	Bankenkreditoren	3 114 856	35
Bankendebitoren auf Sicht	24 492	75	Kreditoren auf Sicht	32 636	16
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	60 944	14	Einlageverträge	2 618 926	15
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 074 899	22	Andere Kreditoren auf Zeit	9 865 001	70
<i>davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 1 066 100.57</i>			Einlagehefte	1 190 281	78
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	122 225	95	Kassaobligationen	3 148 450	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 135 150	85	Pfandbriefdarlehen	1 000 000	—
<i>davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 984 347.15</i>			Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	128 000	—
Hypothekaranlagen	19 179 325	42	Sonstige Passiven	288 286	22
Wertschriften	471 230	—	Aktienkapital	1 000 000	—
Bankgebäude	200 000	—	Allgemeine Reserven	175 000	—
Andere Liegenschaften	52 000	—	Spezial-Reserven	350 000	—
Sonstige Aktiven	495 331	95	Gewinnvortrag	7 084	60
	22 918 522	96		22 918 522	96

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ueberwachung der Einfuhr von Schwefel

Der Bundesrat hat einen Beschluss Nr. 4 betreffend die Ueberwachung der Einfuhr gefasst, durch den die Einfuhr von Schwefel der Bewilligungspflicht unterstellt wird. Diese Massnahme ist im Zusammenhang mit der Schwefelknappheit auf dem Weltmarkt und der internationalen Bewirtschaftung dieses wichtigen Rohstoffes notwendig geworden. Da die der Schweiz zugeteilten Schwefelmengen zur Deckung des Bedarfes nicht ausreichen, müssen die Importe überwacht und lückenlos erfasst werden, um eine angemessene Verteilung der Ware auf die Verbraucher zu ermöglichen.

Bundesratsbeschluss Nr. 4 über die Ueberwachung der Einfuhr

(Vom 3. September 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948, beschliesst:

Art. 1. Die Einfuhr der nachstehend genannten Waren jeden Ursprungs ist nur mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zulässig:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
993	Schwefel in Stücken, Blöcken, Stangen, Pulver
994	Schwefelblüten

Art. 2. Für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für die in Art. 1 genannten Waren wird eine Gebühr von 1 Promille des Warenwertes erhoben.

Als Warenwert im Sinne von Abs. 1 hievorigt gilt der Grenzwert gemäss Art. 6 der Verordnung vom 1. Dezember 1936 über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland.

Im übrigen finden die Art. 2 und 3 des Gebührentarifs Nr. 32 vom 26. Juli 1937, in der Fassung von Art. 1 des Gebührentarifs Nr. 39 vom 27. Dezember 1949 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen, Anwendung.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 10. September 1951 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement sowie das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt. 207. 5. 9. 51.

Surveillance des importations de soufre

Le Conseil fédéral a pris un arrêté N° 4 concernant la surveillance des importations, par lequel l'entrée du soufre est soumise au régime du permis. Cette mesure s'imposait par suite de sa rarefaction sur le marché mondial et de la réglementation internationale de cette importante matière première. Etant donné que les quantités de soufre attribuées à la Suisse ne suffisent pas à couvrir ses besoins, il est nécessaire de surveiller les importations et de les enregistrer exactement, afin de permettre une équitable répartition de la marchandise entre les utilisateurs.

Arrêté N° 4 du Conseil fédéral concernant la surveillance des importations

(Du 3 septembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933, concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié par l'arrêté du 22 juin 1939 et prorogé par l'arrêté du 17 juin 1948, arrête:

Article premier. L'importation des marchandises désignées ci-après, de toute origine, ne peut avoir lieu qu'avec une autorisation spéciale du service des importations et des exportations près la division du commerce du département de l'économie publique:

N° du tarif douanier	Désignation de la marchandise
993	Soufre en morceaux, blocs, canons et poudre
994	Fleur de soufre (soufre sublimé)

Art. 2. Un émoulement de 1 pour mille de la valeur des marchandises sera perçu pour la délivrance des permis d'importation concernant les marchandises mentionnées à l'article premier.

Est considérée comme valeur de la marchandise, au sens de l'alinéa premier ci-dessus, la valeur à la frontière spécifiée à l'article 6 de l'ordonnance du 1^{er} décembre 1936 concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger.

Sont applicables au surplus les articles 2 et 3 du tarif des taxes N° 32, du 26 juillet 1937, pour la délivrance des permis d'importation, modifiés par l'article premier du tarif des taxes N° 39, du 27 décembre 1949.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 10 septembre 1951.

Le département de l'économie publique et le département des finances et des douanes sont chargés de son exécution. 207. 5. 9. 51.

Bundesratsbeschluss**über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1951**
(Vom 3. September 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1951 zu treffen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, zum Zwecke einer möglichst weitgehenden Verwertung der Kernobsternte ohne Brennen besondere Beihilfen zu gewähren

für die Förderung der Verarbeitung von Kernobst auf haltbare Erzeugnisse,

für die Versorgung minderbemittelter Volkskreise mit frischem Kernobst und seinen Erzeugnissen,

für die Förderung von neu eingeführten Verfahren für die Verwertung von Kernobst und Kernobstabfällen.

Art. 3. Auf Beihilfen gemäss Artikel 2 haben nur die Obstverarbeitungs- und Obsthändlerfirmen Anspruch, welche sich darüber ausweisen können, dass den Produzenten mindestens Richtpreise von 4.50 bis 6 Franken je 100 kg gesunde, reife Mostbirnen und von 6 bis 8 Franken je 100 kg gesunde, vollwertige Mostäpfel bezahlt worden sind. Dabei soll den Sorteneigenschaften und der Qualität des Obstes angemessen Rechnung getragen werden.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, an den Bezug von Beihilfen weitere Bedingungen zu knüpfen.

Art. 4. Das Brennen und Brennenlassen von Kernobst, dessen Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen ist in dem Umfang zu beschränken, als eine Möglichkeit besteht, diese Rohstoffe zweckmässig ohne Brennen zu verwerten.

Die gewerblichen Obstverarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, insgesamt mindestens die Hälfte der anfallenden Birnentrester entsprechend den bezogenen Mengen Mostbirnen an ihre Lieferanten zurückzugeben.

Die Mostbirnenlieferanten sind verpflichtet, von der gewerblichen Obstverarbeitungs- und Obsthändlerfirmen mindestens die Hälfte der ihren Mostbirnenlieferungen entsprechenden Trestermengen in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen.

Die Alkoholverwaltung erlässt die notwendigen Preisvorschriften.

Art. 5. Gewerblichen Betrieben ist das Brennen oder Brennenlassen von Kernobstrohstoffen nur mit besonderer Ermächtigung der Alkoholverwaltung gestattet. Vor dem Brennen oder Brennenlassen solcher Rohstoffe ist ein Gesuch um Erteilung einer Brennermächtigung einzureichen.

Betrieben, die gemäss Artikel 4, Absatz 2, der Rückgabepflicht für Trester unterliegen, wird die Brennermächtigung für das Brennen von Trester nur erteilt, wenn sie sich darüber ausweisen können, dass sie die Rückgabepflicht erfüllt haben.

Art. 6. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Ueberschüsse an Obst und Obsterzeugnissen sowie Obstabfälle und Obstrückstände solchen Betrieben zuzuleiten, welchen eine Verwertung dieser Rohstoffe und Erzeugnisse ohne Brennen möglich ist.

Die Alkoholverwaltung ist ausserdem berechtigt, Ueberschüsse von Obst und Obstwein, sowie Abfälle und Rückstände von Obst und Obsterzeugnissen, die anders als durch die Brennerei nicht verwertet werden können, einzelnen Brennereien zuzuweisen.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Massnahmen zur Förderung der Tafelobstverwertung zu treffen. Daraus soll dem Bund und der Alkoholverwaltung keine finanzielle Belastung erwachsen.

Art. 8. Die Obstverarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, über den Eingang und die Herkunft des Obstes sowie über die Menge der hergestellten Obsterzeugnisse Buch zu führen. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, periodische Erhebungen über den Stand der Obstverarbeitung in den Betrieben durchzuführen.

Art. 9. Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiete der Obstverwertung und Obstversorgung den Schweizerischen Obstverband, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 10. Die Ausgaben für die Durchführung der in Artikel 1 bis 6 dieses Beschlusses vorgesehenen Massnahmen sind von der Alkoholverwaltung zu tragen; es wird ihr der hierfür erforderliche Kredit eingeräumt.

Art. 11. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsbestimmungen der Alkoholverwaltung finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 Anwendung. Fehlbare können vom weiteren Bezug der in diesem Beschluss vorgesehenen Vergütungen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Vergütungen verpflichtet werden.

Art. 12. Der Bundesratsbeschluss vom 29. August 1950 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1950 wird aufgehoben. Geschäfte, welche auf die Verwertung früherer Kernobsternten Bezug haben, sind nach den Bestimmungen der einschlägigen Bundesratsbeschlüsse zu erledigen.

Art. 13. Dieser Beschluss tritt am 11. September 1951 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral**sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1951**
(Du 3 septembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 révisée le 25 octobre 1949, a r a r r e t e :

Article premier. La régie des alcools est autorisée à prendre des mesures pour l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1951.

Art. 2. Pour que la récolte de fruits à pépins puisse être utilisée autant que possible sans distillation, la régie est autorisée notamment à encourager: la transformation des excédents de fruits en produits faciles à conserver;

l'approvisionnement des personnes dans la gêne en fruits frais et en dérivés de ces fruits;

les nouveaux modes d'utilisation des fruits et des déchets de ces fruits.

Art. 3. Seules ont droit aux subsides prévus à l'article 2 les maisons qui prouvent que les producteurs ont obtenu au moins des prix de base de 4 fr. 50 à 6 fr. par 100 kilos pour les poires à cidre saines et mûres et de 6 à 8 fr. par 100 kilos pour les pommes à cidre saines et bien conditionnées. Il sera tenu équitablement compte des variétés et de la qualité lors de la fixation des prix.

La régie peut subordonner l'octroi des subsides à d'autres conditions.

Art. 4. La distillation des fruits à pépins et des dérivés, déchets et résidus de ces fruits doit être restreinte tant qu'il est possible d'utiliser ces matières d'une autre façon.

Les maisons s'occupant de la transformation des fruits sont tenues de rendre à leurs fournisseurs une quantité de marc de poires correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre.

Les fournisseurs de poires à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries et aux commerçants en fruits, pour l'affouragement, une quantité de marc de poires frais ou séché correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre.

La régie édicte les prescriptions nécessaires concernant les prix.

Art. 5. Les exploitations professionnelles ne peuvent distiller ou faire distiller des matières premières provenant de fruits à pépins qu'avec une autorisation spéciale de la régie. Avant de distiller ou de faire distiller de telles matières, elles doivent faire la demande d'autorisation de distiller.

Les exploitations qui sont obligées de rendre du marc de poires conformément à l'article 4, 2^e alinéa, ne peuvent recevoir l'autorisation de distiller du marc que si elles peuvent prouver avoir rempli leur obligation.

Art. 6. La régie peut attribuer les excédents de fruits et de leurs dérivés ainsi que les déchets et résidus aux exploitations qui sont à même de les utiliser sans distillation.

La régie peut en outre attribuer à certaines distilleries les excédents de fruits et de cidre, ainsi que les déchets et résidus de fruits et de produits de fruits, qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 7. La régie est autorisée à prendre des mesures pour encourager l'utilisation des fruits de table. Elles ne devront pas entraîner une charge financière pour la Confédération et la régie des alcools.

Art. 8. Les maisons s'occupant de la transformation des fruits ont l'obligation de tenir une comptabilité sur l'entrée et la provenance des fruits ainsi que sur les quantités de produits de fruits fabriqués. La régie est autorisée à vérifier périodiquement à quel point les exploitations en sont dans la mise en œuvre des fruits.

Art. 9. Pour exécuter les mesures relatives à l'utilisation de la récolte et à l'approvisionnement en fruits, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse, des centrales cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 10. Les dépenses résultant de l'exécution des mesures prévues aux articles 1 à 6 du présent arrêté sont à la charge de la régie, à laquelle les crédits nécessaires sont accordés.

Art. 11. Les articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 sont applicables lors de contraventions aux dispositions du présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie des alcools. Le contrevenant peut être déchu de tout droit aux avantages prévus dans le présent arrêté et tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

Art. 12. L'arrêté du Conseil fédéral du 29 août 1950 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1950 est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 13. Le présent arrêté entre en vigueur le 11 septembre 1951. La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Decreto del Consiglio federale**concernente l'utilizzazione del raccolto della frutta a granelli del 1951**
(Del 3 settembre 1951)

Il Consiglio federale svizzero, visti gli articoli 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} e 70 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932, riveduta il 25 ottobre 1949, d e c r e t a :

Art. 1. La Regia degli alcool è autorizzata a prendere provvedimenti per l'utilizzazione del raccolto di frutta a granelli del 1951.

Art. 2. Allo scopo di poter utilizzare nella maggior misura possibile il raccolto della frutta a granelli senza la distillazione, la Regia degli alcool è in particolare autorizzata a concedere dei sussidi per:

la trasformazione dell'eccedenza di frutta in prodotti di facile conservazione,

l'approvvigionamento della popolazione in condizione disagiata con frutta fresca e prodotti di essa,

i procedimenti nuovamente introdotti e destinati all'utilizzazione della frutta e dei cascami della frutta.

Art. 3. Hanno diritto ai sussidi previsti nell'articolo 2 soltanto le aziende le quali provano che i produttori hanno ceduto le pere da sidro sane e mature ad un prezzo base da 4 fr. 50 a 6 fr., e le mele da sidro sane, di pieno valore, ad un prezzo base da 6 a 8 fr. per quintale almeno. Nella fissazione dei prezzi va tenuto equamente conto del pregio delle varietà e della qualità della frutta.

La Regia può subordinare la concessione del sussidio ad altre condizioni.

Art. 4. La distillazione della frutta a granelli, dei suoi prodotti, cascami e residui va limitata nella misura in cui esiste la possibilità di utilizzare convenientemente queste materie senza distillarle.

Le aziende che si occupano della trasformazione della frutta sono tenute a restituire ai loro fornitori un quantitativo di vinacce di pere corrispondente almeno alla metà delle loro forniture di pere da sidro.

I fornitori di pere da sidro sono tenuti a riprendere dalle aziende che si occupano della trasformazione della frutta e dai commercianti di frutta, per il foraggiamento, un quantitativo di vinacce fresche o essiccate di pere corrispondente almeno alla metà delle loro forniture di pere da sidro.

La Regia emana le prescrizioni necessarie concernenti i prezzi.

Art. 5. I distillatori di professione possono distillare o far distillare le materie prime provenienti dalla frutta a granelli soltanto con un permesso speciale della Regia. Prima di distillare o far distillare tali materie, essi devono presentare una domanda intesa ad ottenere il permesso di distillazione.

Le aziende tenute a restituire vinacce di pere conformemente all'articolo 4, secondo capoverso, possono ricevere il permesso di distillare vinacce soltanto se provano di avere adempito detto obbligo.

Art. 6. La Regia può assegnare le eccedenze di frutta a granelli e dei prodotti di essa, come pure i cascami e i residui della loro lavorazione alle aziende in grado di utilizzarle senza distillazione.

La Regia può inoltre assegnare a determinate distillerie le eccedenze di frutta a granelli e di sidro, come pure i loro cascami e residui che possono essere utilizzati soltanto mediante distillazione.

Art. 7. La Regia è autorizzata a prendere i provvedimenti atti ad incoraggiare l'utilizzazione della frutta da tavola. Questi provvedimenti non dovranno cagionare un onere finanziario per la Confederazione e per la Regia degli alcool.

Art. 8. Le aziende che si occupano della trasformazione della frutta hanno l'obbligo di tenere una registrazione sull'entrata e la provenienza della frutta, come pure sui quantitativi dei prodotti fabbricati con tale frutta. La Regia è autorizzata a verificare periodicamente i lavori di trasformazione della frutta nelle aziende di cui si tratta.

Art. 9. Per l'esecuzione dei provvedimenti concernenti l'utilizzazione del raccolto e l'approvvigionamento con frutta, la Regia può far capo alla collaborazione dell'Associazione svizzera per la frutta, delle centrali cantonali per la frutticoltura e di altri uffici.

Art. 10. Le spese risultanti dall'esecuzione dei provvedimenti previsti negli articoli dall'1 al 5 del presente decreto sono sostenute dalla Regia, alla quale sono concessi i crediti necessari.

Art. 11. Gli articoli dal 52 al 64 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932 sono applicabili alle contravvenzioni al presente decreto e alle prescrizioni esecutive della Regia. I colpevoli possono essere esclusi dalla concessione dei sussidi previsti dal presente decreto e tenuti a restituire le somme che avessero già ricevute.

Art. 12. È abrogato il decreto del Consiglio federale del 29 agosto 1950 concernente l'utilizzazione del raccolto della frutta a granelli del 1950. Gli affari aventi per oggetto l'utilizzazione della frutta a granelli di precedenti raccolti vanno tuttavia liquidati secondo le disposizioni dei decreti del Consiglio federale a ciò relativi.

Art. 13. Il presente decreto entra in vigore l'11 settembre 1951.

La Regia degli alcool è incaricata dell'esecuzione del presente decreto.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Uebernahmepreise für Kernobstbranntwein und die Besteuerung gebrannter Wasser

(Vom 3. September 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9, 10, 11, 17, 22, 23 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, in der Fassung vom 25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Der Uebernahmepreis der Alkoholverwaltung für Kernobstbranntwein beträgt je Liter 100% Alkohol franko Abgangsstation oder Uebernahmestelle für

- | | |
|---|--------------|
| a) gewerbliche Brenner und Brennauftraggeber | |
| für die ersten 5000 Liter 100% | 2,10 Franken |
| für weitere 15 000 Liter 100% | 2,05 Franken |
| für die 20 000 Liter 100% übersteigende Menge | 2,00 Franken |
| b) Hausbrenner und Hausbrennauftraggeber sowie kleingewerbliche Brenner und Brennauftraggeber | 2,60 Franken |

Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1944 über die Ablieferung gebrannter Wasser an die Alkoholverwaltung bleiben vorbehalten.

Art. 2. Gewerbliche Brenner und gleichgestellte Brennauftraggeber haben auf diese Uebernahmepreise nur Anspruch, wenn sie im Besitze einer Brennereimächtigung gemäss Artikel 5 des Bundesratsbeschlusses vom 3. September 1951 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1951 sind und sich darüber ausweisen können, dass für die von ihnen zum Brennen verwendeten Rohstoffe den Produzenten mindestens die Richtpreise von 4,50 bis 6 Franken je 100 kg gesunde, reife Mostbirnen und von 6 bis 8 Franken je 100 kg gesunde, vollwertige Mostäpfel bezahlt worden sind. Dabei soll den Sorteneigenschaften und der Qualität des Obstes angemessene Rechnung getragen werden.

Art. 3. Die Selbstverkaufsabgabe auf Kernobstbranntwein beträgt 5,70 Franken je Liter 100% Alkohol. Für Hausbrenner und gleichgestellte Brennauftraggeber sowie für kleingewerbliche Brenner und Brennauftraggeber beträgt die Selbstverkaufsabgabe 5,20 Franken je Liter 100% Alkohol.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, die Bedingungen für die Bewilligung des Selbstverkaufes von Kernobstbranntwein festzusetzen.

Art. 4. Die Alkoholverwaltung ist befugt, den gewerblichen Brennern und gleichgestellten Brennauftraggebern Weisungen für das Brennen, die Behandlung und die Einlagerung des Brennerzeugnisses bis zur Ablieferung zu erteilen.

Art. 5. Die Steuer auf Spezialitätenbranntwein beträgt 5 Franken je Liter 100% Alkohol. Sie ist innert 30 Tagen nach Zustellung der Rechnung zu bezahlen. In besonderen Fällen kann die Alkoholverwaltung Steuerpflichtigen auf Gesuch hin gegen Sicherstellung des Steuerbetrages oder andere Bedingungen Stundungen gewähren.

Nach 30 Tagen von der Zustellung der Steuerrechnung an ist ein Zins von 5 Prozent zu entrichten.

Art. 6. Jeder Abgabepflichtige ist gehalten, der Alkoholverwaltung alle Angaben zu machen, deren sie für die Veranlagung der Spezialitätensteuern, Monopolgebühren oder Abgaben auf Kernobstbranntwein bedarf. Er ist verpflichtet, nach den Weisungen der Alkoholverwaltung über die Brennereirohstoffe und die Brantweinerzeugung Buch zu führen und sie der Alkoholverwaltung anzumelden.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, bei der Rückvergütung von Abgaben zur Deckung der Kontrollkosten eine Gebühr zu erheben.

Art. 7. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes Anwendung.

Wer der Alkoholverwaltung gebranntes Wasser abliefern, für welche eine Ablieferungsberechtigung nicht besteht, oder wer gebranntes Wasser erwirbt oder in Verkehr bringt, von denen er weiss oder wissen muss, dass sie der Ablieferungspflicht oder Abgabepflicht entzogen sind, wird gemäss Artikel 52 des Alkoholgesetzes bestraft.

Art. 8. Der Bundesratsbeschluss vom 29. August 1950 über die Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser wird aufgehoben.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 11. September 1951 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant les prix d'achat de l'eau-de-vie de fruits à pépins et l'imposition des boissons distillées

(Du 3 septembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 10, 11, 17, 22, 23 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 révisée le 25 octobre 1949, arrête:

Article premier. La régie des alcools paie l'eau-de-vie de fruits à pépins livrée franco gare de départ ou lieu de réception:

- | | |
|---|--|
| a) Aux distillateurs professionnels et commettants qui leur sont assimilés, pour les premiers 5000 litres à 100 pour cent, 2 fr. 10 par litre à 100 pour cent, | |
| pour les 15 000 litres à 100 pour cent suivants, 2 fr. 05 par litre à 100 pour cent, | |
| pour les quantités en plus de 20 000 litres à 100 pour cent, 2 francs par litre à 100 pour cent; | |
| b) Aux bouilleurs de cru et commettants-bouilleurs de cru et aux petits distillateurs professionnels et commettants qui leur sont assimilés 2 fr. 60 par litre à 100 pour cent. | |

Sont réservées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1944 sur la livraison des eaux-de-vie et alcools à la régie des alcools.

Art. 2. Les distillateurs professionnels et les commettants qui leur sont assimilés n'ont droit à ces prix que s'ils possèdent une autorisation de distiller selon l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1951 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1951, et prouvent que, pour les fruits qu'ils ont mis en œuvre, les producteurs ont reçu au moins les prix de base de 4 fr. 50 à 6 francs par 100 kg de poires à cidre saines et mûres et 6 à 8 francs par 100 kg de pommes à cidre saines et biens conditionnées. Il sera tenu équitablement compte des variétés et de la qualité lors de la fixation des prix.

Art. 3. Le droit sur l'eau-de-vie de fruits à pépins est de 5 fr. 70 par litre à 100 pour cent. Pour les bouilleurs de cru et les commettants-bouilleurs de cru, ainsi que pour les petits distillateurs professionnels et les commettants qui leur sont assimilés, ce droit se monte à 5 fr. 20 par litre à 100 pour cent. La régie est autorisée à fixer les conditions pour l'octroi de l'autorisation de vendre directement l'eau-de-vie de fruits à pépins.

Art. 4. La régie est autorisée à donner aux distillateurs professionnels et aux commettants qui leur sont assimilés les instructions pour la distillation, ainsi que le traitement et l'encavement du produit jusqu'à la livraison.

Art. 5. L'impôt sur les spécialités est de 5 francs par litre à 100 pour cent. Il doit être acquitté dans les 30 jours qui suivent la réception du bordereau. La régie peut, dans des cas spéciaux, accorder des délais au contribuable qui en fait la demande. Elle peut les faire dépendre de la remise de sûretés ou d'autres conditions.

Après trente jours, à compter de la réception du bordereau, le contribuable doit un intérêt de 5 pour cent.

Art. 6. Le contribuable est tenu de donner à la régie toutes les indications nécessaires pour la fixation de l'impôt, des droits de monopole ou du droit sur l'eau-de-vie de fruits à pépins. Il doit annoncer les matières premières et sa production à la régie et tenir une comptabilité conformément à ses instructions.

Lors du remboursement de droits, la régie est autorisée à prélever une taxe pour couvrir ses frais de contrôle.

Art. 7. Les articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool sont applicables aux contraventions.

Celui qui livre à la régie des boissons distillées qu'il n'a pas droit de livrer ou celui qui acquiert ou met en circulation des boissons distillées dont il sait ou est présumé savoir qu'elles ont été soustraites à la livraison ou aux droits est punissable conformément à l'article 52.

Art. 8. L'arrêté du Conseil fédéral du 29 août 1950 concernant la livraison et l'imposition des boissons distillées est abrogé.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 11 septembre 1951. La régie des alcools est chargée de son exécution.

Decreto del Consiglio federale

concernente il prezzo d'acquisto dell'acquavite di frutta a granelli e la tassazione delle bevande distillate

(Del 3 settembre 1951)

Il Consiglio federale svizzero, visti gli articoli 9, 10, 11, 17, 22, 23 e 70 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932, riveduta il 25 ottobre 1949, decreta:

Art. 1. La Regia degli alcool paga l'acquavite di frutta a granelli franco stazione di partenza o luogo di consegna:

- | | |
|---|----------|
| a) ai distillatori di professione e ai committenti loro equiparati, per i primi 5000 litri al 100 per cento | fr. 2.10 |
| per i susseguenti 15 000 litri al 100 per cento | fr. 2.05 |
| per i quantitativi oltre 20 000 litri al 100 per cento | fr. 2.— |
| b) ai distillatori domestici e ai committenti, come pure ai piccoli distillatori di professione e ai committenti loro equiparati, fr. 2.60 il litro al 100 per cento. | |

Sono riservate le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 14 aprile 1944 sulla fornitura di acquavite e di alcool alla Regia degli alcool.

Art. 2. I distillatori di professione e i committenti loro equiparati hanno diritto a questi prezzi soltanto se sono in possesso del permesso di distillazione conformemente all'articolo 5 del decreto del Consiglio federale del 3 settembre 1951 concernente l'utilizzazione del raccolto della frutta a granelli del 1951, e qualora provino di aver pagato ai produttori di frutta almeno un prezzo base da 4.50 a 6 franchi il quintale per le pere da sidro sane e mature, e da 6 a 8 franchi il quintale per le mele da sidro sane, di pieno valore, da essi lavorate. Nel determinare i prezzi, va tenuto equamente conto del pregio delle varietà e della qualità della frutta.

Art. 3. La tassa sull'acquavite di frutta a granelli è fissata a fr. 5.70 il litro al 100%. Per i distillatori domestici ed i committenti, come pure per i piccoli distillatori di professione ed i committenti loro equiparati, questa tassa è fissata a fr. 5.20 il litro al 100 per cento.

La Regia è autorizzata a fissare le condizioni per la concessione del permesso di vendita diretta dell'acquavite di frutta a granelli.

Art. 4. La Regia è autorizzata a dare ai distillatori di professione e ai committenti loro equiparati istruzioni su la distillazione, il trattamento e l'immagazzinamento del prodotto fino alla fornitura.

Art. 5. L'imposta sulle specialità è di 5 franchi il litro al 100 per cento. Essa deve essere pagata entro 30 giorni a contare dal ricevimento della distinta. La Regia può, in casi speciali, concedere dilazioni al contribuente che ne faccia richiesta. Essa può subordinarle alla prestazione di garanzie o di altre condizioni.

Trascorso il termine di trenta giorni dal ricevimento della distinta, il contribuente deve un interesse del 5 per cento.

Art. 6. Ogni contribuente è tenuto a dare alla Regia le indicazioni di cui essa ha bisogno per calcolare le imposte sulle specialità, le tasse di monopolio o le tasse sulla vendita diretta d'acquavite di frutta a granelli. Ad esso è fatto obbligo di tenere registrazione, a norma delle istruzioni della Regia, delle materie prime e dell'acquavite che produce, nonché di notificarle alla Regia.

All'atto del rimborso delle tasse, la Regia è autorizzata a prelevare una tassa per sopperire alle spese di controllo.

Art. 7. Gli articoli dal 52 al 64 della legge sull'alcool sono applicabili alle contravvenzioni.

Chiunque consegna alla Regia bevande distillate che non dovrebbero essere consegnate, chiunque acquista o mette in circolazione bevande distillate di cui sa o deve supporre che sono state sottratte alla consegna o alle tasse, è punito conformemente all'articolo 52 della legge sull'alcool.

Art. 8. È abrogato il decreto del Consiglio federale del 29 agosto 1950 concernente la fornitura e la tassazione delle bevande distillate.

Art. 9. Il presente decreto entra in vigore l'11 settembre 1951. La Regia federale degli alcool è incaricata di eseguirlo.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

August — 1951 — Août

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch.K.G. 230 ¹	TOTAL	
Zürich	8	10	18	—
Bern	4	1	5	1
Luzern	—	—	—	4
Glarus	1	—	1	—
Solothurn	1	3	4	—
Basel-Stadt	3	2	5	2
Appenzell A.-Rh.	1	—	1	—
Appenzell I.-Rh.	1	—	1	—
St. Gallen	—	—	—	1
Aargau	2	2	4	—
Thurgau	2	—	2	—
Ticino	1	1	2	2
Vaud	3	—	3	2
Valais	—	—	—	1
Genève	2	3	5	4
Total Aug. 1951	29	22	51	17
Total Aug. 1950	47	30	77	12
Jan./Aug. 1951	334	195	529	143
Jan./Aug. 1950	892	237	629	172

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Waren- und Zahlungsverkehr mit Westdeutschland

1. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 27 vom 2. Februar 1951 veröffentlichten Texte (Orientierung, Handelsabkommen mit Anhang A betr. die Einfuhren aus der Schweiz nach Westdeutschland und Anhang B betr. die Einfuhren aus Westdeutschland in die Schweiz sowie das Protokoll zum Zahlungsverkehr) sind in Form eines Separatabzuges erhältlich. Preis: 45 Rappen, inkl. Spesen (Format A 5, 12 Seiten).

2. Obenstehende Vereinbarungen wurden am 2. Juli durch ein erstes Protokoll zum Handelsabkommen (neue Warenlisten) und ein zweites Protokoll betreffend den Zahlungsverkehr abgeändert und ergänzt (s. Veröffentlichung im SHAB Nr. 194 vom 21. August 1951). Diese beiden Protokolle sind zu einem einzigen Separatabzug von 8 Seiten zusammengefasst worden. Preis: 35 Rappen. Er kann auch ohne der unter 1. genannten Drucksache bezogen werden.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Neuerscheinung Sonderheft Nr. 55

Zur Frage steuerlich begünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven

veröffentlicht die Preisbildungskommission des EVD soeben als Sonderheft 55 der «Volkswirtschaft» eine 42 Seiten umfassende Studie. Es handelt sich dabei um die in manchen Teilen gekürzte Wiedergabe eines Gutachtens, das die Kommission zu dieser Frage bereits vor einiger Zeit dem Departement zuhänden des Delegierten für Arbeitsbeschaffung eingereicht hat. Das Gutachten enthält keine Stellungnahme zu dem nun vorliegenden konkreten Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft. Vielmehr leistete es dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung bei der Ausarbeitung dieses Entwurfes eine wünschenswerte Vorarbeit, indem die Kommission — auf Grund einer Erhebung bei zahlreichen Unternehmungen — versuchte, einerseits die **quantitative Bedeutung** der in der Hochkonjunktur möglichen Bildung solcher Krisenreserven einigermaßen abzuschätzen und andererseits die **Voraussetzungen und Modalitäten** einer Arbeitsbeschaffungsaktion mittels steuerbegünstigter Spezialreserven abzuklären. Dabei behandelt sie in ihrem Gutachten sowohl die **vorbereitenden Massnahmen** während der Hochkonjunktur (die steuerliche Begünstigung als Anreiz zur Reservebildung und die Sicherstellung des beschäftigungspolitischen Erfolges der Aktion), als auch die **beim Einsatz der Reserven in der Depression** sich stellenden Probleme (im besonderen die Frage der konjunkturpolitisch zweckmässigsten Verwendung der Reserven) sowie die **Organisation** der ihr notwendig erscheinenden Kontrollaufgaben bei der Durchführung einer solchen Aktion.

Der Gedanke, eine Depression und Arbeitslosigkeit durch systematischen Einsatz besonderer steuerbegünstigter Reserven, die in der Hochkonjunktur von den Unternehmungen selber geäuft werden, hat nach Auffassung der Preisbildungskommission soviel **Positives** für sich, dass die Prüfung seiner Durchführbarkeit sich aufdrängt. Eine zeitlich und in der allgemeinen Richtung durch den Staat gelenkte und von ihm durch Steuerverzicht oder Steuerrückerstattung geförderte, jedoch im wesentlichen von den Unternehmungen selber getragene Arbeitsbeschaffungsaktion bedeutet das **Beschreiten eines neuen Weges in der Krisenbekämpfung**. Dieser Weg ist gekennzeichnet durch ein engeres **Zusammenwirken** von privater Initiative und öffentlicher Hand zur Erreichung des gemeinsamen Zieles und kann die bisherigen Arbeit beschaffenden Massnahmen der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Hand zwar kaum restlos ersetzen, wohl aber in sinnvoller Weise ergänzen.

Die einlässliche, die verschiedenen Aspekte abklärende Untersuchung der Preisbildungskommission bildet zweifellos einen sehr nützlichen Beitrag zu der im Gange befindlichen Diskussion über die staatliche Förderung der Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft. Möge diese gründliche Abklärung, die auch die allfällig auftauchenden Schwierigkeiten nicht übersehen, den fälligen Schritt vom **guten Gedanken zur mutigen Tat** erleichtern!

Diese Veröffentlichung ist am 28. August 1951 an die Vorausbesteller versandt worden.

Weitere Exemplare sind zum Preise von Fr. 4.50, Wust. und Versandkosten unbegriffen, erhältlich gegen vorgängige Einzahlung dieses Betrages auf Postscheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung solcher Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — **nicht erwünscht**. Bei Sendungen gegen Nachnahme wird die Frankatur dazu geschlagen.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern



**Boden-
Abdeckpapiere**

bewährte Qualität

P. Gimmi & Co. AG.
z. «Papyrus», St. Gallen

Offroas avoo permis d'exportation
pour la Suisse 20 tonnes de

fil de fer cuivré

À ressort 34/10 en double emballage,
soit papier huilé et papier goudronné,
en rouleaux d'environ 50 à 60 kilos,
au prix de fr. suisses: 1.38 le kilo,
FOB port français. Livraison: septembre.
— Faire offres d'achat de
toute urgence à
JICAR S. A., St-Pierre 3, Lausanne
Tél. (021) 28 37 81

Kundengeschenke

Hier einige Beispiele aus unserer
Kollektion:

Fahrausweis-Etuis mit Briefecke,
Briefecken, Schlüssel-Etuis, Dreh-
stifte in Alpaca, Taschenscheren,
Marktnetz in Nylon mit Etui,
Nähstüts.

Disponieren Sie jetzt, damit wir Sie
mit aller Sorgfalt und rechtzeitig be-
dienen können.

Hachen & Co., St. Gallen
Taufenerstraße 3 — Tel. (071) 2 45 03

**Pfandbriefzentrale
der schweizerischen Kantonalbanken**

Ausgabe einer neuen

3%-Pfandbrief-Anleihe, Serie XXXIX, 1951, von Fr. 20 000 000

bestimmt zur Konversion, bzw. Rückzahlung der per 15. November 1951 ge-
kündigten 3 1/4%-Pfandbrief-Anleihe, Serie XXIII, 1941, von Fr. 20 000 000.

Anleihebedingungen:

Zinssatz 3%; Semestercoupons per 15. Mai und 15. November.

Rückzahlung ohne Kündigung am 15. November 1969, mit vorzeitiger Rück-
zahlungsmöglichkeit seitens der Zentrale erstmals nach Ablauf von 10 Jahren.
Inhabertitel zu Fr. 1000 und Fr. 5000. Kotierung an den Börsen von Basel,
Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.

Emissionspreis: 100% plus 0,60% eidg. Titelstempel

für **Konversionen** und **Barzeichnungen**

Zeichnungsfrist: 5. bis 12. September 1951, mittags.

Der Prospekt über die Emission, wie auch Konversions- und Zeichnungs-
scheine, können bei den Banken bezogen werden.

Zürich, den 4. September 1951.

Pfandbriefzentrale der
schweizerischen Kantonalbanken

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden spesenfrei von den
nachstehend aufgeführten Mitgliedern der Pfandbriefzentrale der schweizerischen
Kantonalbanken sowie allen übrigen Banken entgegengenommen.

- Aargauische Kantonalbank
- Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
- Appenzell L.-Rh. Kantonalbank
- Banca dello Stato del Cantone Ticino
- Basellandschaftliche Kantonalbank
- Basler Kantonalbank
- Caisse hypothécaire du canton de Genève
- Crédit foncier vaudois
- Friburger Staatsbank
- Glarner Kantonalbank
- Graubündner Kantonalbank
- Hypothekarkasse des Kantons Bern
- Kantonalbank von Bern

- Kantonalbank Schwyz
- Luzerner Kantonalbank
- Neuenburger Kantonalbank
- Nidwaldner Kantonalbank
- Obwaldner Kantonalbank
- St. Gallische Kantonalbank
- Schaffhauser Kantonalbank
- Solothurner Kantonalbank
- Thurgauische Kantonalbank
- Urner Kantonalbank
- Waadtländer Kantonalbank
- Walliser Kantonalbank
- Zuger Kantonalbank
- Zürcher Kantonalbank

Einmalige Occasionen

Zu verkaufen

- 1 vollautomatische Lichtpausmaschine (Schweizerfabrikat), Durchlaufbreite 90 cm Preis Fr. 450.—
- 1 Entwicklungsapparat für Lichtpausen (Feuchtentwicklung) mit elektr. Antrieb, Durchlaufbreite 100 cm Preis Fr. 175.—
- 1 Entwicklungsgerät für Lichtpausen (Feuchtentwicklung), Handantrieb, Durchlaufbreite 40 cm Preis Fr. 75.—

Alle Apparate in tadellosem Zustand, Preise ab Zürich, exkl. Verpackung. Anfragen Tel. (051) 27.71.37.

Südafrika

Industrieller und Kaufmann, der Ende September geschäftshalber von der Schweiz nach Südafrika reist, wäre bereit, jedwede Interessen zu vertreten, Aufträge und Vertretungen von Schweizer Produkten, verschiedene Botschaften oder Schritte auszuführen. Für alle Auskünfte wende man sich an Société Fiduciaire Boarquin Frères & Béran, Corratlerie 26, in Genf, Telefon 5 62 10.

Afrique du Sud

Industriel et commerçant partant, pour affaires, de Suisse pour l'Afrique du Sud à fin septembre 1951, se chargerait de tous intérêts — représentations de produits suisses — messages ou démarches diverses.

Pour tous renseignements, s'adresser: Soc. Fiduciaire Boarquin Frères & Béran, 26, Corratlerie, à Genève, tél. 5 62 10.

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen
GLÄUBIGERVERRETUNG in Insolvenzfällen
VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN
SCHWEIZ, CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 59 17 Gegr. 1897



HAMBURG CHICAGO LINIE

Regelmäßiger direkter Dienst von

**CHICAGO MILWAUKEE DETROIT CLEVELAND
TORONTO MONTREAL**

Frauchtagenten:

M·A·T TRANSPORT AG.

BASEL (061) 2 09 85 - ZÜRICH (051) 25 89 94

Ab Lager

AETHYLENGLYCOL, rein

für die Schweiz und Transit



PAUL WORMSER · CO · ZÜRICH

Talstrasse 82 / Sihlporte Tel. 25 50 12 / 25 50 13 / 25 39 12

Esterbrook

N° 407

DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT:

DIP-LESS



- Immer schreibbereit
- Schreibt seitenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien
od. Nachweis durch Waser & Co. Zürich, Löwenstrasse 35 a

FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.
G. Perrochon directeur
LAUSANNE
4, place Pépinet Tél. 23 44 63
Organisations - Revisions - Impôts
Tous mandats fiduciaires

Frankiermaschine

Marke UNIVERSAL, Occasion, zu Fr. 150.- abzugeben.

Anfragen an
ELMAG C. W. Schnyder AG.,
Bleicherweg 7, Zürich.

Zu verkaufen an prachtvoller, ruhiger und aussichtsreicher Lage

Strandland am Zugersee

(mit direktem Seeanstoss)

Parzellengrösse ca. 2000 m², Wasser und Elektrisch vorhanden. Anfragen unter Chiffre A 42303 Lz an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen

WYSMUTH

99,99 % in Blöcken

zu günstigen Bedingungen.

Zuschriften gefl. unter Chiffre A 7004 an Publicitas Solothurn.

KIW
für **Wasser- und Pressluftschläuche**
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 66

Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chexbres

La nouvelle feuille de coupons est à la disposition des actionnaires à la Banque cantonale vaudoise, à Vevey, sur présentations des titres. L. 396

Le conseil d'administration.

Ustera fabriziert

seit Generationen

Geschäftsbücher

als besondere Spezialität und besitzt darin grosse Erfahrung.

E. KELLER A.G. USTER

Haben Sie schon daran gedacht, ein

THERMINDEX

Thermometer als Reklameartikel oder Kundengeschenk zu verwenden?

Verlangen Sie Vertreterbesuch.

THERMINDEX S.A., Carouge-Genève



Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB. lesen, weil auch der Inseratenteil viele statutarische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Der Regierungsratshalter II von Bern hat durch Verfügung vom 19. Juli 1951 die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet über den Nachlass des Herrn Dr. jur.

Alfred Huber

geboren den 20. Januar 1887, von Grosswangen (Luzern), Fürsprecher, wohnhaft gewesen Werdweg 7 a, in Bern, mit Bureau in Willisau, verstorben am 6. Jun 1951.

Eingabefrist bis und mit 11. September 1951:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsratshalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Emil Wälti in Bern, Bahnhofplatz 3.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Dr. jur. Peter Huber, Werdweg 7 a in Bern.

Bern, den 2. August 1951. Der Beauftragte: Emil Wälti, Notar.

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Suchen Sie

für die

Leitung

Ihrer kaufm. Abteilung

einen tüchtigen, verhandlungs- und verkaufsgewandten Mann, 34-jährig?

Ich biete: Ruhigen, zuverlässigen Charakter, freudige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Erfahrung als Prokurist in Maschinenfabrik (in ungekündigter Stellung), wertvolle Beziehungen durch Geschäftsreisen in 8 europäischen Staaten, Kenntnisse des Schweizer Marktes und Exportes, Deutsch, Französisch, Englisch, Organisationstalent.

Zuschriften nur von einem Betrieb ähnlicher Branche wie oben sind erbeten unter Chiffre T 5443 Y an Publicitas Bern.

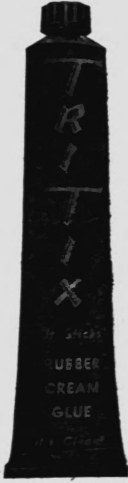
TRI-TIX

"IT STICKS"

La nouvelle colle caoutchouc de Latex liquide

- Propriété étonnante**
Les restes de colle, subsistant sur le papier, peuvent être enlevés avec Tri-Tix; les deux objets adhésifs pourront être séparés sans subir aucun dommage.
- Collage provisoire ou définitif**
Pour le collage provisoire, imprégner une seule surface avec Tri-Tix; les deux objets adhésifs pourront être séparés sans subir aucun dommage. Pour le collage définitif, les deux surfaces doivent être imprégnées de Tri-Tix, après les avoir soigneusement nettoyées.
- Tri-Tix est inimitable**
et ne peut sécher sans son tube. Le collage est insubmersible à l'eau.

Peut Tube . . . — .95
Grand Tube . . . 1.95
Existe également en pots



W.A. **Kaiser** S.A.
LAUSANNE
À LA RUE DE BOURG

REBUILT NATIONAL BUCHHALTUNGSMASCHINEN
STATISTIKMASCHINEN
REGISTRIERKASSEN

BUNHOUGH FAKTURIERMASCHINEN

REBUMA SUTER, ZÜRICH
Maschinenimport und Organisation
Telephon (051) 33 66 36
Uetlibergstrasse 350